PROFX10GO

AKKUBETRIEBENER 10-KANAL ANALOGMIXER MIT HOCHWERTIGEN EFFEKTEN, USB-AUFNAHMEMODI UND BLUETOOTH

BEDIENUNGSHANDBUCH

www.mackie.com

MACKIE.

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Lies diese Anleitungen.
2. Bewahre diese Anleitungen auf.
3. Beachte alle Warnungen.
4. Befolge alle Anleitungen.
5. Betreibe dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Verwende zur Reinigung nur ein trockenes Tuch.
7. Blockiere keine Belüftungsöffnungen. Installiere das Gerät entsprechend den Anleitungen des Herstellers.
8. Halte mindestens 5 cm Abstand um das Gerät herum für eine gute Belüftung.
   Die Belüftung darf nicht durch Abdecken der Lüftungsöffnungen mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. behindert werden.
9. Installiere das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen, wie Heizkörpern, Wärmeklappen, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Geräten (inklusive Verstärkern).
10. Stelle keine offenen Flammen, wie brennende Kerzen, auf das Gerät.
11. Setze die Sicherheitsfunktion des polarisierten oder geerdeten Steckers nicht außer Kraft. Ein polarisierter Stecker hat zwei Stifte, von denen einer breiter ist als der andere. Ein geerdeter Stecker hat zwei Stifte und einen dritten Erdungsstift. Der breite oder der dritte Stift sind zu deiner Sicherheit da. Wenn der mitgelieferte Stecker nicht in deine Steckdose passt, bitte einen Elektriker die veraltete Steckdose auszutauschen.
12. Schütze das Netzkabel dahingehend, dass niemand darüber laufen und es nicht geknickt werden kann. Achte hierbei besonders auf Netzstecker, Mehrfachsteckdosen und den Kabelanschluss am Gerät.
13. Benutze nur die vom Hersteller empfohlenen Halterungen/Zubehörteile.
14. Benutze das Gerät nur mit den vom Hersteller empfohlenen oder mit dem Gerät verkauften Wagen, Ständern, Stativen, Halterungen oder Tischen. Gehe beim Bewegen einer Wagen/Geräte-Kombination vorsichtig vor, um Verletzungen durch Umkippen zu vermeiden.

15. Ziehe bei Gewittern oder längerem Nichtgebrauch des Geräts den Stecker aus der Steckdose.
16. Überlasse die Wartung qualifiziertem Fachpersonal. Eine Wartung ist notwendig, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, z. B. Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind, Flüssigkeit oder Objekte ins Gerät gelangt sind, das Gerät Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war, es nicht normal funktioniert oder fallen gelassen wurde.
17. Setze das Gerät keinen tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten aus und stelle keine mit Flüssigkeit gefüllten Objekte, z. B. Vasen oder Biergläser, auf das Gerät.
18. Überlaste Steckdosen und Verlängerungskabel nicht, da dies zur Gefahr von Bränden oder Stromschlägen führen kann.
19. Dieses Class I-Gerät muss an eine Netzsteckdose mit Schutzerdung (dritter Erdungsstift) angeschlossen werden.

VORSICHT

GEFAHR EINES STROMSCHLAGS! NICHT ÖFFNEN!

VORSICHT: UM DIE STROMSCHLAGGEFAHR ZU VERRINGERN, ENTFERNE NICHT DIE VORDER/RÜCKSEITE DES GERÄTS. IM INNERN BEFINDEN SICH KEINE VOM ANWENDER WARTBAREN TEILE. ÜBERLASSE DIE WARTUNG QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.

Der Blitz mit Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor nichtisolierter „gefährlicher Spannung" im Geräteinnern warnen. Diese kann so hoch sein, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.

Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

VORSICHT — Setze den Akku (oder das Akku-Pack) keiner übermäßigen Hitze wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aus.

ACHTUNG — Explosionsgefahr, wenn der Akku falsch ersetzt wird. Nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.

ACHTUNG — Ein Akku kann bei extrem niedrigem Luftdruck explodieren oder brennbare Flüssigkeiten oder Gase austreten lassen.

20. Dieses Gerät ist mit einem Kippschalter für die Netzstromversorgung ausgestattet. Dieser Schalter befindet sich auf der Rückseite des Geräts und sollte für den Anwender leicht zugänglich sein.
21. Der NETZSTECKER oder Kaltgerätestecker dient als Trennung vom Netzstrom und sollte immer erreichbar sein.
22. Das Gerät kann in gemäßigten Klimazonen verwendet werden.
23. Das Gerät entspricht den FCC/IC RSS-102-Grenzwerten für die Strahlenbelastung in einer unkontrollierten Umgebung. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen der Strahlenquelle und deinem Körper installiert und betrieben werden. Das Produkt kann in allen EU-Ländern verkauft werden.
    Frequenzbereich des Bluetooth-Senders: 2,402 – 2,480 GHz
24. **HINWEIS:** Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Einschränkungen für Class B-Digitalgeräte, gemäß Part 15 der FCC-Vorschriften. Diese Einschränkungen sollen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anleitungen installiert und betrieben wird, schädliche Interferenzen beim Funkverkehr erzeugen.

    Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder TV-Empfang verursacht, was sich durch Aus- und Einschalten des Geräts feststellen lässt, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:
    - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder positionieren.
    - Die Entfernung zwischen Gerät und Empfänger erhöhen.
    - Das Gerät an die Steckdose eines anderen Stromkreises als den des Empfängers anschließen.
    - Einen Fachhändler oder erfahrenen Radio/TV-Techniker um Hilfe bitten.

    VORSICHT: Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die von LOUD Audio, LLC. nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebserlaub gemäß den FCC-Vorschriften führen.

    Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen [und enthält lizenzbefreite Sender/Empfänger, die den lizenzbefreiten RSS von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen]. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
    (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
    (2) dieses Gerät muss alle Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.
25. Dieses Gerät überschreitet nicht die Class B-Grenzwerte (je nachdem, was zutrifft) für Funkstörungen digitaler Geräte, wie sie in den Radiointerferenzvorschriften des Canadian Department of Communications festgelegt sind.
    CAN ICES-003(B)/NMB-003(B)
    ATTENTION — *Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant las limites applicables aux appareils numériques de class A/de class B (selon le cas) prescrites dans le réglement sur le brouillage radioélectrique édicté par les ministere d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada.*
26. Extrem hohe Geräuschpegel können zu dauerhaftem Gehörverlust führen. Lärmbedingter Gehörverlust tritt von Person zu Person unterschiedlich schnell ein, aber fast jeder wird einen Teil seines Gehörs verlieren, wenn er über einen Zeitraum ausreichend hohen Lärmpegeln ausgesetzt ist. Die Occupational Safety and Health Administration (OSHA) der US-Regierung hat den zulässigen Geräuschpegel in der folgenden Tabelle festgelegt.

    Nach Meinung der OSHA können alle Lärmpegel, die diese zulässigen Grenzen überschreiten, zu Gehörverlust führen. Um sich vor potentiell gefährlichen, hohen Schalldruckpegeln zu schützen, sollten alle Personen, die hohe Schalldruckpegel erzeugenden Geräten ausgesetzt sind, einen Gehörschutz tragen, solange die Geräte betrieben werden. Wenn beim Betreiben der Geräte die hier beschriebenen Lärmpegelgrenzen überschritten werden, müssen Ohrenstöpsel oder andere Schutzvorrichtungen im Gehörkanal oder über den Ohren angebracht werden, um einen dauerhaften Gehörverlust zu vermeiden:

Dauer pro Tag in Stunden	Schallpegel dBA, langsame Ansprache	Typisches Beispiel
8	90	Duo in kleinem Club
6	92	
4	95	U-Bahn
3	97	
2	100	sehr laute klassische Musik
1,5	102	
1	105	Chaz schreit Troy wegen Deadlines an
0,5	110	
0,25 oder weniger	115	lauteste Stellen bei einem Rockkonzert

ACHTUNG — Um die Gefahr von Bränden oder Stromschlägen zu verringern, setze das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Produkt nach den WEEE-Richtlinien (2012/19/EU) und deinen nationalen Gesetzen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Es sollte einer autorisierten Sammelstelle für das Recyceln von elektrischem/elektronischem Abfall (EEE) übergeben werden. Der unsachgemäße Umgang mit diesem Abfalltyp kann aufgrund der potentiell gefährlichen Substanzen, die in EEE enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Gleichzeitig trägt deine Mithilfe bei der korrekten Produktentsorgung zur effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Weitere Infos zur Abgabe von Abfallgeräten für das Recycling erhältst du bei deiner Gemeindeverwaltung, Mülldeponie oder einem Entsorgungsdienst für Haushaltsabfälle.

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise 2

Inhalt 3

Kapitel 1: Willkommen 6

Einführung 6
Features 6
Nicht vergessen 7
Über dieses Handbuch 8
Erste Schritte 8

Kapitel 2: ProFX10 GO Rückseite 9

Einführung 9
Netzanschluss 9
Netzschalter 9
USB-C Computerbuchse 10

Kapitel 3: ProFX10 GO Oberseite 11

Einführung 11
XLR- und 6,35 mm-Kombieingangsbuchsen 11
XLR-Mikrofoneingangsbuchsen 12
6,35 mm Line-Eingangsbuchsen 12
6,35 mm Stereo Line-Eingangsbuchsen 12
3,5 mm Stereo Line-Eingangsbuchse 13
Line-/Hi-Z-Tasten [Kanäle 1 und 2] 13
Low Cut-Tasten 13
6,35 mm Insert-Buchsen 14
Gain-Drehregler und Pegel-LEDs 15
Kompressor-Drehregler 16
Kanal-Equalizer (EQ) 17
FX-Drehregler 18

Pan-Drehregler 18
Mute-Tasten 18
Kanalpegel-Drehregler 19
USB 3-4-Taste 19
Bluetooth-Taste 19
FX Footswitch-Buchse 20
L/R-Hauptausgangsbuchsen 20
6,35 mm-Kopfhörerausgangsbuchse 21
6,35 mm-Control Room-Buchsen 22
6,35 mm-FX Send-Buchse 22
48V-Phantomspannungstaste 22
Power LED 22
Hauptpegelanzeigen 23
FX Master-Pegelregler 23
FX Mute-Taste 23
To Phones/Control Room-Taste 23
Control Room-Drehregler 23
Phones-Drehregler 24
Blend-Drehregler 24
Main Mix-Drehregler 24
Main Mute-Taste 24
GIGFX+ Effekt-Engine 25
Preset-Display 25
Studio-Encoder 25
Back-Taste 25
Werks-Reset 25

Effektsektion 26
- **Delay** 27
- **Effekt-EQ** 28
- **Delay Parameter und Werte** 29
- **Echo Parameter und Werte** 29
- **Slapback Parameter und Werte** 29
- **Effekt-Presets** 30
- **Effekt-EQ Reset** 31
- **Hall Reverb Parameter und Werte** 32
- **Room Reverb Parameter und Werte** 32
- **Plate Reverb Parameter und Werte** 32
- **Chorus I Parameter und Werte** 33
- **Chorus 2 Parameter und Werte** 33
- **Flanger Parameter und Werte** 34
- **Delay + Reverb Parameter und Werte** 35
- **Delay + Chorus Parameter und Werte** 35
- **Reverb + Chorus Parameter und Werte** 36
- **Outdoors** 36

Aufnahmemodus 38
Akku austauschen 38

Anschlussdiagramme **40**

Anschlussdiagramme > Typisches Live Sound-System **40**
Anschlussdiagramme > Typisches Aufnahmesystem **41**
Anschlussdiagramme > Camping **42**

Anhang A: Service-Informationen **43**

Fehlersuche **43**
Mikrofonständer **45**
Reparatur **45**

Anhang B: Technische Informationen **46**

Technische Daten **46**
ProFX10 GO Abmessungen **49**
ProFX10 GO Blockdiagramm **50**
ProFX10 GO Spurenplan **51**

Anhang C: USB 3/4 Return-Einrichtung **52**

Einführung **52**
Windows **52**
Mac **52**

Garantieerklärung **53**

Finito **54**

Kapitel 1: Willkommen

Einführung

Hallo zusammen! Dies ist das Bedienungshandbuch des ProFXIO GO. Dieses Dokument enthält detaillierte Informationen über den ProFXIO GO. Wir hoffen, dass es euch gefällt!

Der Mackie ProFXIO GO ist ein professioneller Analogmixer mit USB-C Audiointerface, der mit einem austauschbaren Akku bis zu 8 Stunden lang betrieben werden kann, damit du immer und überall auch ohne Stromanschluss mixen kannst.

Genieße die extrem rauscharmen Onyx™-Vorverstärker mit großem Headroom, den klanglich flexiblen EQ, die analoge Kompression sowie GigFX+™-Effekte und drei flexible USB-Aufnahmemodi.

Verbinde dein Smartphone über Bluetooth®, um Musik abzuspielen, zu Playback Tracks zu jammen oder live zu streamen.

Der ProFXIO GO liefert kompromissloses Mackie-Analogmixing, das Open Air-Gigs und -Events zu einem besonderen Erlebnis macht.

Wenn du Fragen oder Kommentare zu diesem Bedienungshandbuch (oder anderen Mackie-Dokumenten) hast, zögere bitte nicht, uns zu kontaktieren:

- 1-800-898-3211 (Montag bis Freitag, normale Geschäftszeiten, pazifische Zeit)
- www.mackie.com/support-contact

Features

AUSTAUSCHBARER GB-10 AKKU

- GB-10-Akku für bis zu 8 Stunden Mixen und Aufnehmen ohne Steckdose im Lieferumfang.
- Der Akku lädt sich immer auf, wenn der Mixer ans Stromnetz angeschlossen ist, und kann auch extern aufgeladen werden, sodass er immer einsatzbereit ist.
- Der Akku dient auch als sicheres Backup, wenn mal keine Steckdose verfügbar ist oder du an einem Ort mit instabiler Stromversorgung arbeitest.
- Ein leerer Akku lässt sich einfach gegen einen Ersatzakku (separat erhältlich) austauschen, um die Laufzeit zu verdoppeln.
- Alle Funktionen eines professionellen Mackie-Mixers, einschließlich Onyx™-Vorverstärkern, jetzt mobil einsetzbar.
- Ein neues Level an erstklassigen akkubetriebenen Mixern für mobile DJs, Open Air-Veranstalter oder Orte mit einschränkter Stromversorgung.

BI-DIREKTIONALES BLUETOOTH®

- Verbinde dein Smartphone oder Tablet über den separaten Bluetooth®-Kanal.
- Sende und empfange Audio drahtlos.
- Spiele Songs ab oder performe zu Backing Tracks.
- Streame deine Gigs oder Events live auf Twitch, YouTube oder Instagram mit deinem Smartphone.
- Mit Mix Minus kannst du Anrufe über den Mixer annehmen, ohne dass der Anrufer sich selbst hört.

ANPASSBARE GIGFX+ EFFEKTE

- Hochauflösende GigFX+™ Effekt-Engine mit Reverbs, Delays, Chorus und mehr.
- Vollfarbiges LC-Display zum Bearbeiten und Speichern von Effekt-Presets

USB-AUFNAHMEMODI

- 24-Bit / 192 kHz 2x4 USB-C Audiointerface
- Drei USB-Aufnahmemodi: Standard (mit Effekten), Loopback (mit Computeraudio) und Interface (Kanäle 1 - 2 trocken)
- Spezielle USB 1-2-Wiedergabe mit Blend-Regler zum Abhören des Computerausgangs bei latenzfreier Einspeisung vom Mixer
- Separater USB 3-4-Return auf Kanal 7/8, perfekt zum Spielen von Software-Instrumenten und Overdubbing
- Waveform OEM™ Aufnahmesoftware inklusive

ANALOGMIXING-GRUNDAUSSTATTUNG

- 4 Onyx™-Mikrofonvorverstärker mit bis zu 60 dB Verstärkung auf den Kanälen 1 – 4
- Hi-Z-Tasten auf den Kanälen 1 und 2 zum direkten Anschluss von Instrumenten
- 100 Hz Low Cut-Filter
- 3-Band-EQ auf allen Kanälen
- 1-Tasten-Kompression auf den Kanälen 1 und 2

VIELSEITIGE ANSCHLÜSSE

- XLR/TRS-Kombieingänge auf den Kanälen 1 und 2
- Separate XLR- und TRS-Eingänge auf den Kanälen 3 und 4
- TRS-Kanal Inserts auf den Kanälen 1 – 4
- 6,35 mm TRS Stereo Line-Eingänge auf den Kanälen 5/6 und 7/8
- 3,5 mm Stereo Line-Eingang auf Kanal 9/10
- 6,35 mm Fußschaltereingang
- 6,35 mm TRS Control Room-Ausgänge für Aktivlautsprecher
- 6,35 mm Kopfhörerausgang mit separater Lautstärkeregelung
- XLR und 6,35 mm TRS Stereo-Hauptausgänge
- 6,35 mm TRS-Ausgang für Aux Send

KONSTRUKTIONSMERKMALE

- Absolut tourtauglich
- Massives Stahlchassis
- Robuster ABS-Seitenschutz
- 2,7 kg / 5,9 lb mit Akku (leicht zu tragen)
- 97 x 267 x 300 mm / 3,8 x 10,5 x 11,8" (passt in einen Rucksack)

Nicht vergessen

- Niemals über längere Zeit laute Musik hören.
  Informationen zum Gehörschutz findest du in den Sicherheitshinweisen auf Seite 2.
- Generell sollte man zuerst den ProFX10 GO, dann die Subwoofer und zuletzt die Lautsprecher einschalten. Entsprechend sollten zuerst die Lautsprecher, dann die Subwoofer und zuletzt der ProFX10 GO ausgeschaltet werden. Dadurch wird verhindert, dass störendes Ein-/Ausschaltknacken und andere Geräusche von vorgeschalteten Geräten über die Lautsprecher übertragen werden.
- Hebe die Versandkartons und das Verpackungsmaterial auf! Du könntest sie eines Tages noch brauchen. Außerdem lieben es Katzen, darin zu spielen und unerwartet auf dich zu springen. Tue so, als wärst du überrascht!
- Bewahre deinen Kaufbeleg sicher auf.

Über dieses Handbuch

Diese Anleitung ist leicht verständlich mit vielen Unterabschnitten gestaltet, damit man nicht elektronisch hin- und herblättern muss, um alles zu erfahren. Um herauszufinden, wie du den Mixer optimal nutzen kannst, musst du nicht das ganze Handbuch lesen.

Du kennst das Sprichwort: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“. In diesem Sinne haben wir einige Illustrationen, Screenshots und andere Bilder zur Ergänzung des Textes hinzugefügt.

Dieses Icon kennzeichnet Informationen, die sehr wichtig oder speziell sind. Diese solltest du lesen und dir merken.

Dieses Mikroskop-Icon kennzeichnet ausführliche Erklärungen von Funktionen und praktische Tipps. Hier erhältst du detaillierte Informationen.

Dieses Hinweis-Icon soll deine Aufmerksamkeit auf bestimmte Merkmale und Funktionen im Zusammenhang mit der Nutzung des ProFXIO GO lenken.

Erste Schritte

Die folgenden Schritte werden dir helfen, den ProFXIO GO schnell einzurichten. Wenn du eine gründlichere Einführung in den ProFXIO GO wünschst, findest du auf den nächsten Seiten eine Fülle von Informationen!

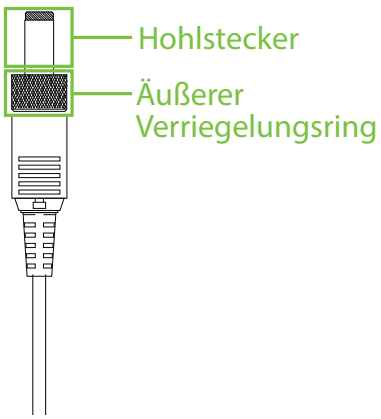
1. Lies und verstehe die wichtigen Sicherheitshinweise auf Seite 2.
2. Drehe alle Regler außer den Kanal-EQs und Pan-Reglern zurück.
3. Stelle alle Kanal-EQ- und Pan-Regler auf ihre rastende Mitte ein.
4. Deaktiviere alle Tasten.
5. Verlege Kabel von den Hauptausgängen zu Aktivlautsprechern (oder zu Verstärkern mit Passivlautsprechern).
6. Stecke das Netzkabel fest in den Anschluss des Mixers und schließe das andere Ende an eine geerdete Netzsteckdose an. Der Mixer arbeitet mit der Spannung, die in der Nähe des Anschlusses angegeben ist.
7. Schalte den Mixer ein.
8. Schalte die Aktivlautsprecher (oder Verstärker) ein.
9. Schließe Signalquellen an den Mixer an, z. B.:
   - Mikrofone an die Mikrofoneingänge. (Schalte bei Bedarf die Phantomspeisung ein.)
   - Quellen mit Instrumentenpegel an die Instrumenteneingänge, z. B. akustische Gitarren mit aktiven Pickups.
   - Line-Pegel-Quellen an die Line-Pegel-Eingänge, z. B. Keyboards, Drumcomputer oder CD-Player.
   - Smartphone, gekoppelt und verbunden über Bluetooth.
10. Achte darauf, dass die Lautstärke des Eingangs die gleiche ist wie bei normalem Gebrauch.
11. Drehe den Regler des Kanals auf die „U“-Position (Unity Gain).
12. Drehe den Hauptregler langsam auf eine angenehme Hörlautstärke hoch.
13. Wiederhole die Schritte 9 bis 11 bei den anderen Kanälen.

Kapitel 2: ProFX10 GO Rückseite

Einführung

Die Oberseite jedes ProFX10 GO-Mixers ist der Ort, an dem die ganze Magie stattfindet – falls der Mixer mit Spannung versorgt wird. Also fangen wir bei der Spannungsversorgung an! Die Rückseite jedes ProFX10 GO Mixers ist mit einem Netzanschluss, einem Netzschalter und einem USB-C Port zum Anschluss eines Computers ausgestattet. Werfen wir einen Blick auf jede dieser Funktionen, beginnend mit dem Netzanschluss und Netzschalter, gefolgt vom USB-C Port.

Netzanschluss



Jeder ProFX10 GO-Mixer verfügt über ein universelles externes Netzteil, das jede Wechselspannung von 100 VAC bis 240 VAC akzeptiert. Spannungswahlschalter sind nicht erforderlich. Es kann praktisch überall auf der Welt eingesetzt werden. Deshalb nennen wir es auch ein „Planet Erde"-Netzteil! Im Vergleich zu herkömmlichen Netzteilen ist es weniger anfällig für Spannungsabfälle oder -spitzen und bietet eine bessere elektromagnetische Isolierung und einen besseren Schutz gegen Leitungsrauschen.

Am Ende des Kabels, das mit dem Netzteiladapter verbunden ist, befindet sich ein verriegelbarer Steckverbinder. Stecke ihn in den Netzanschluss des ProFX10 GO-Mixers und drehe den äußeren Ring nach rechts, um ihn zu verriegeln. Nicht zu fest anziehen! Drehe, bis du einen Widerstand spürst, und höre dann auf. Schließe das andere Ende des Netzteils an eine geerdete Steckdose an.

Benutze nur das mit dem ProFX10 GO gelieferte, vom Hersteller zugelassene Netzteil.

Netzschalter

Neben dem Netzanschluss befindet sich der Netzschalter. Drücke auf den oberen Teil dieses Kippschalters, um den ProFX10 GO-Mixer einzuschalten, und drücke auf den unteren Teil, um ihn auszuschalten.

Generell sollte der ProFX10 GO zuerst eingeschaltet werden, gefolgt von externen Endstufen oder Aktivlautsprechern. Dementsprechend sollte der ProFX10 GO auch zuletzt ausgeschaltet werden. Dadurch lassen sich Ein- und Ausschaltgeräusche in der PA-Anlage reduzieren.

USB-C Computerbuchse

Dies ist ein 2x4-Interface, das Audiostreams zum und vom ProFXIO GO-Mixer über den Computer ermöglicht. Verbinde die USB-C-Seite eines USB-Kabels mit dem ProFXIO GO-Mixer und die USB-A-Seite mit dem USB-Anschluss des Computers.

Vergiss nicht, den Ein- und Ausgang über die Einstellungen deines Computers auf „ProFXIO GO“ zu ändern.

Die USB-Konnektivität des ProFXIO GO ist eine reine Audioverbindung und keine Spannungsquelle.

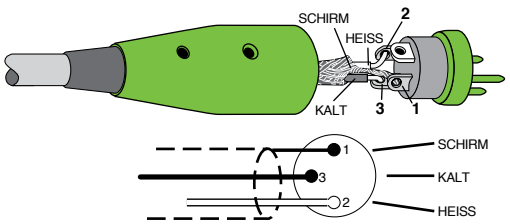
Kapitel 3: ProFX10 GO Oberseite

Einführung

Von oben nach unten und von links nach rechts ist die Oberseite jedes ProFX10 GO-Mixers mit einer Reihe von Drehreglern, Tasten, Buchsen, Displays und vielem mehr bestückt. So viel mehr, dass wir jedes einzelne Element aufzählen und beschreiben werden ...

XLR- und 6,35 mm-Kombieingangsbuchsen

Die ersten beiden Eingangskanäle können ein symmetrisches Mikrofon- oder Line-Pegel-Signal über einen XLR-Anschluss verarbeiten. Sie sind gemäß den von der AES (Audio Engineering Society) festgelegten Standards wie folgt verdrahtet.

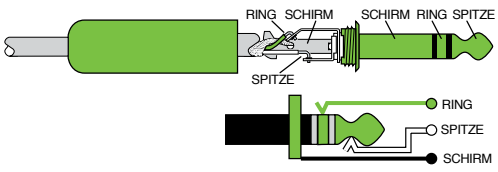


symmetrische XLR-Verdrahtung:

Pol I = Abschirmung (Erdung)
Pol 2 = positiv (+ oder heiß)
Pol 3 = negativ (– oder kalt)

Neben symmetrischen Mikrofon- oder Line-Pegel-Signalen über einen XLR-Anschluss kann man an diese Eingänge auch 6,35 mm Line-Pegel-Signale von symmetrischen oder unsymmetrischen Quellen anschließen.

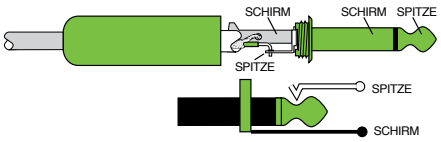
Um symmetrische Leitungen an diese Eingänge anzuschließen, verwende einen 6,35 mm TRS-Stecker. „TRS“ steht für Tip-Ring-Sleeve (Spitze-Ring-Schirm), die drei Anschlusspunkte, die an 6,35 mm Stereo-Klinkenbuchsen/-steckern oder symmetrischen Klinkenbuchsen/-steckern vorhanden sind. TRS-Buchsen und -Stecker werden für symmetrische Signale und Stereokopfhörer verwendet und sind wie folgt verdrahtet:



symmetrische 6,35 mm TRS-Monoverdrahtung:

Schirm = Abschirmung
Spitze = heiß (+)
Ring = kalt (–)

Um unsymmetrische Leitungen an diese Eingänge anzuschließen, verwende einen 6,35 mm Mono-Klinkenstecker (TS), der wie folgt verdrahtet ist:



unsymmetrische 6,35 mm TS-Monoverdrahtung:

Schirm = Abschirmung
Spitze = heiß (+)

XLR-Mikrofoneingangsbuchsen

Dies ist eine XLR-Buchse, die ein symmetrisches Mikrofon- oder Line-Pegel-Signal fast jeden Quellentyps verarbeiten kann. Diese Mikrofonvorverstärker zeichnen sich durch eine höhere Klangtreue und einen größeren Headroom aus und sind eigenständigen Mikrofonvorverstärkern am Markt ebenbürtig. Die Schaltungen eignen sich hervorragend zur Unterdrückung von Brummen und Rauschen.

Professionelle Ribbon-, Dynamik- und Kondensatormikrofone klingen alle hervorragend über diese Eingänge. Die Mic/Line-Eingänge verkraften jede Art von Pegel, ohne zu übersteuern. Die Verdrahtung ist auf der vorherigen Seite dargestellt.

Schließe NIEMALS den Ausgang eines Verstärkers direkt an eine ProFXIO GO-Eingangsbuchse an. Dies könnte die Eingangsschaltung beschädigen.

6,35 mm Line-Eingangsbuchsen

Diese 6,35 mm-Klinkenbuchsen teilen sich die Schaltung (aber nicht die Phantomspeisung) mit den Mikrofonvorverstärkern und können mit symmetrischen oder unsymmetrischen Quellen bei fast jedem Pegel betrieben werden. Du kannst diese Eingänge für praktisch jedes Signal verwenden, das dir begegnet.

Um symmetrische Leitungen an diese Eingänge anzuschließen, verwende einen 6,35 mm TRS-Stecker. „TRS“ steht für Tip-Ring-Sleeve (Spitze-Ring-Schirm), die drei Anschlusspunkte, die an 6,35 mm Stereo-Klinkenbuchsen/-steckern oder symmetrischen Klinkenbuchsen/-steckern vorhanden sind. Die Verdrahtung ist auf der vorherigen Seite dargestellt.

Schließe NIEMALS den Ausgang eines Verstärkers direkt an eine ProFXIO GO-Eingangsbuchse an. Dies könnte die Eingangsschaltung beschädigen.

6,35 mm Stereo Line-Eingangsbuchsen

Die Stereo Line-Eingänge sind für symmetrische 6,35 mm TRS- oder unsymmetrische 6,35 mm TS-Signale ausgelegt. Sie verarbeiten alle Line-Instrumente, Effektgeräte, CD-Player usw.

Wenn du eine Monoquelle anschließt, verwende den linken (Mono)-Eingang, damit die Monosignale auf beiden Seiten der Hauptmischung erscheinen.

Um symmetrische Leitungen an diese Eingänge anzuschließen, verwende einen 6,35 mm TRS-Stecker (Tip-Ring-Sleeve). Um unsymmetrische Leitungen an diese Eingänge anzuschließen, verwende einen 6,35 mm Mono-Klinkenstecker (TS). Die Verdrahtung ist auf der vorherigen Seite dargestellt.

Schließe NIEMALS den Ausgang eines Verstärkers direkt an eine ProFXIO GO-Eingangsbuchse an. Dies könnte die Eingangsschaltung beschädigen.

3,5 mm Stereo Line-Eingangsbuchse

Dieser 3,5 mm Stereo-Eingang kann Line-Pegel-Signale in Stereo oder Mono von einem Smartphone, Tablet, MP3-Player, CD-Player oder einer anderen Signalquelle verarbeiten.

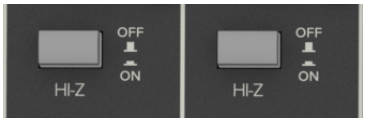
Die Verdrahtung erfolgt gemäß den von der AES (Audio Engineering Society) festgelegten Standards wie folgt:

Stereo 3,5 mm TRS

Schirm = Abschirmung (Erdung)
Spitze = linker Kanal
Ring = rechter Kanal

Auch wenn die Lautstärke über den ProFXIO GO-Mixer erhöht und verringert werden kann, muss die Lautstärke des angeschlossenen Geräts ebenfalls aufgedreht sein.

Line-/Hi-Z-Tasten [Kanäle 1 und 2]



Um eine Gitarre oder einen E-Bass ohne DI-Box direkt an den Mixer anzuschließen, drücke zuerst diese Taste. Schließe dann den Ausgang des Instruments an den 6,35 mm-Klinkeneingang des Kanals an. Die Eingangsimpedanz ist für den direkten Anschluss optimiert und die Hochfrequenztreue gewährleistet.

In der gelösten Position (OFF) wird der 6,35 mm TRS-Eingang des Kanals zu einem Line-Eingang, genau wie die anderen Mono Line-Eingänge.

Um Gitarren oder andere Instrumente auf anderen Kanälen zu verwenden, musst du zuerst eine externe DI-Box vorschalten. Ohne DI-Box – oder wenn diese Taste nicht gedrückt ist – können Gitarren dumpf und matschig klingen.

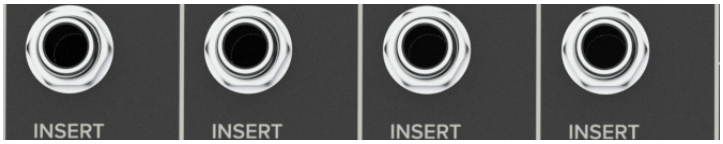
Low Cut-Tasten

Alle Kanäle mit einem Mikrofoneingang verfügen über eine Low Cut-Taste (oft als Hochpassfilter bezeichnet), die die Bassfrequenzen unter 100 Hz mit einer Rate von 18 dB pro Oktave absenkt.

Wir empfehlen die Verwendung von Low Cut für alle Mikrofonanwendungen mit Ausnahme von Kickdrums, E-Bässen oder bassbetonten Synthesizer-Patches. Abgesehen davon, gibt es dort unten eigentlich nicht viel Hörenswertes und durch die Filterung werden die tiefen Töne, die man hören will, viel knackiger und geschmackvoller. Außerdem kann man mit Low Cut störendes Feedback in Live-Situationen reduzieren und die Verstärkerleistung schonen.

Mit Low Cut lassen sich zudem Live-Performances flexibler gestalten. Nach der Low Cut-Aktivierung kann man problemlos einen Low EQ/Bass Shelving EQ vorteilhaft für die Stimmen verwenden. Normalerweise werden durch Hinzufügen eines Low EQ jedoch auch Rumpelgeräusche der Bühne, Stöße gegen das Mikrofon und Poppgeräusche verstärkt. Die Anwendung von Low Cut beseitigt all diese Probleme, so dass du einen Low EQ hinzufügen kannst, ohne die Woofer zu beschädigen.

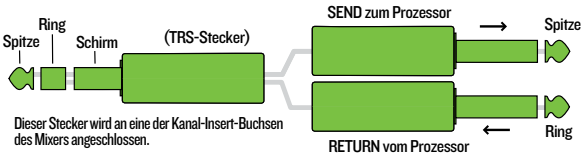
6,35 mm Insert-Buchsen



Diese unsymmetrischen 6,35 mm-Buchsen dienen zum Anschluss serieller Effektgeräte wie Kompressoren, Equalizer, De-Esser oder Filter.

Der Insert-Punkt liegt nach dem Gain-Regler und Low Cut-Filter, aber vor dem EQ und dem Pegelregler des Kanals. Das Kanalsignal kann über die Insert-Buchse an ein externes Gerät geleitet, bearbeitet und über dieselbe Insert-Buchse wieder zurückgeführt werden.

Dazu wird ein normales Insert-Kabel benötigt, das folgendermaßen verdrahtet sein muss:

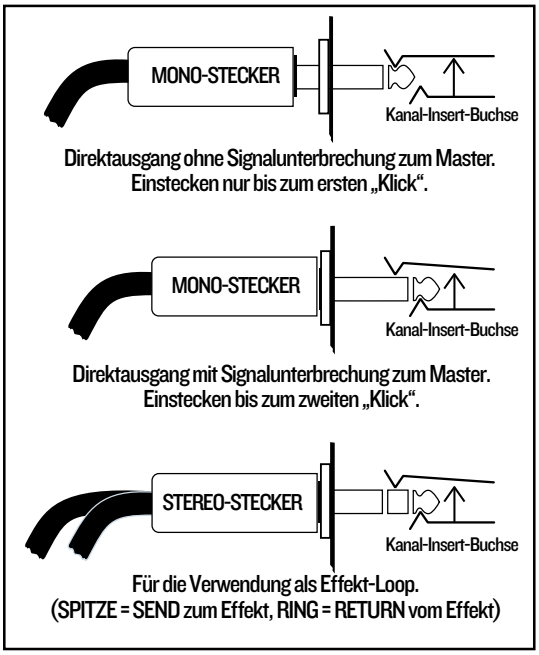


Spitze = Send (Ausgang zum Effektgerät)
Ring = Return (Eingang vom Effektgerät)
Schirm = gemeinsame Erdung

Insert-Buchsen können post-gain und pre-EQ als Direktausgänge des Kanals verwendet werden. Wenn du einen 6,35 mm TS-Stecker (Mono) nur teilweise (bis zum ersten Klick) in eine Insert-Buchse steckst, aktiviert der Stecker nicht den Klinkenschalter und öffnet nicht den Insert-Loop in der Schaltung (so dass das Kanalsignal weiterhin seinen Weg durch den Mixer nehmen kann). Auf diese Weise kannst du das Kanalsignal abgreifen, ohne den normalen Betrieb zu unterbrechen.

Wenn du den 6,35 mm TS-Stecker bis zum zweiten Klick einsteckst, öffnest du den Klinkenschalter und erzeugst einen Direktausgang, der das Signal in diesem Kanal unterbricht. Siehe Abbildung unten.

Das vom Mixer abgegriffene Signal darf nicht überlastet oder kurzgeschlossen werden. Das würde das interne Signal beeinflussen.



Gain-Drehregler und Pegel-LEDs

„U“ wie Unity Gain

ProFX10 GO-Mixer haben an vielen Pegelreglern ein „U“-Symbol. Es steht für „Unity Gain“, d. h. keine Änderung des Signalpegels. Die Werte auf den Reglern geben Dezibel (dB) an, damit du weißt, was du hinsichtlich des Pegels tust, wenn du die Einstellungen eines Reglers ändern möchtest.

Falls noch nicht geschehen, lies bitte den Abschnitt „Erste Schritte“ auf Seite 8. Die korrekte Gain-Einstellung stellt sicher, dass die Verstärkung des Vorverstärkers weder zu hoch ist und Verzerrungen verursacht, noch zu niedrig ist und die leisen, besonders feinen Passagen im Hintergrundrauschen untergehen.

Mit den Gain-Reglern – und den Pegel-LEDs – wird die Eingangsempfindlichkeit der Mikrofon- und Line-Eingänge geregelt. Auf diese Weise können externe Signale so eingestellt werden, dass sie jeden Kanal mit optimalen internen Betriebspegeln durchlaufen.

Wenn das Signal von der XLR-Mikrofonbuchse kommt, beträgt die Verstärkung 0 dB bei ganz zurückgedrehtem Regler und steigt auf 60 dB bei ganz aufgedrehtem Regler an.

Die 6,35 mm Mono Line-Eingänge liefern eine Bedämpfung von -20 dB bei ganz zurückgedrehtem Regler und eine Verstärkung von 40 dB bei ganz aufgedrehtem Regler, mit Unity Gain „U“ bei 12:00.

Diese 20 dB Bedämpfung kann sehr nützlich sein, wenn du einen hohen Signalpegel einspeist, oder wenn du EQ-Gain hinzufügen möchtest oder beides. Ohne dieses „virtuelle Pad“ ist die Gefahr einer Kanalübersteuerung größer.

Neben jedem Gain-Regler – außer dem Gain-Regler des 3,5 mm Stereo-Eingangs – befindet sich eine Pegel-LED. Mit diesen LEDs und dem Gain-Regler kann man die Verstärkung des Kanalvorverstärkers für jede Quelle genau richtig einstellen. Wenn ein oder mehrere Kanäle verzerren, überprüfe die Pegel-LEDs. Wenn sie ständig leuchten, drehe die Verstärkung zurück.

Kompressor-Drehregler

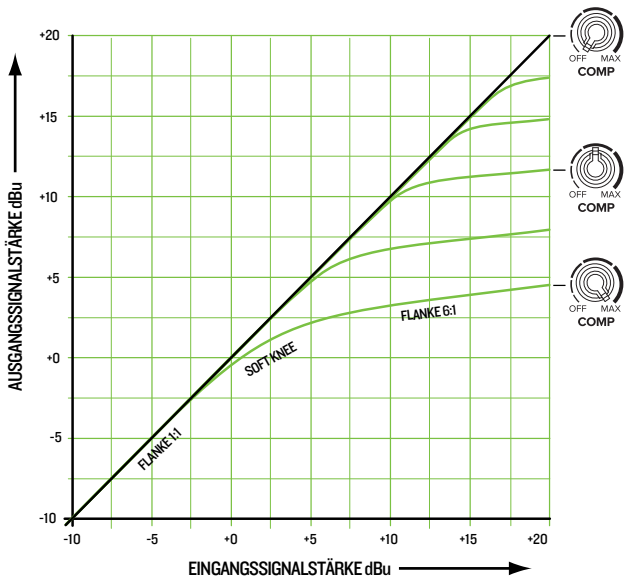
Die Kanäle 1 - 2 jedes ProFX10 GO-Mixers verfügen über einen Inline-Kompressor mit variablem Schwellenwert/Threshold.

Dies ist z. B. zum Komprimieren von Gesang und Snare-Drums sehr nützlich. Daher solltest du die Gesangs- und Schlagzeugmikrofone möglichst an diese Kanäle anschließen, anstatt an die anderen Kanäle.

Wenn das Eingangssignal den mit diesem Regler eingestellten Schwellenwert überschreitet, wird der Signalpegel automatisch komprimiert und der Dynamikbereich reduziert, um die Gefahr von Verzerrungen durch Übersteuerung der Eingangssignale zu verringern.

Der Dynamikbereich ist der Pegelunterschied zwischen den leisesten und lautesten Stellen eines Songs. Ein Kompressor „verengt“ den Dynamikbereich, was zu einem insgesamt gleichmäßigeren, konstanteren Signalpegel führt. Er bewirkt, dass Quellen, wie z. B. Gesang, richtig in der Mischung „sitzen“ und ist sehr nützlich für den Live-Sound.

Das Kompressionsverhältnis ist auf ca. 6:1 mit Soft Knee-Ansprache fest eingestellt. Der Schwellenwert kann im Uhrzeigersinn von off/aus (keine Kompression) bis 0 dBu (max.) eingestellt werden.



Nehmen wir an, der Threshold ist auf Maximum eingestellt und das eingehende Signal erreicht diesen 0 dBu Schwellenwert. Wenn es darüber hinaus ansteigt, wird es mit einem Verhältnis von 6:1 komprimiert. Das bedeutet, dass selbst bei einem weiteren Anstieg des Eingangssignals um 6 dB der tatsächliche Ausgang nur um 1 dB zunimmt. Das Ausgangssignal wird also komprimiert, so dass dein System besser vor Verzerrungen und Übersteuerungen durch schlechte Mikrofontechnik und generelles Ploppen, Krachen und Heavy Metal-Geschrei geschützt ist. Soft Knee bedeutet, dass die Kompression ab dem Threshold langsam auf 6:1 ansteigt und nicht abrupt auf 6:1 springt. Dies wäre Hard Knee-Kompression, die auch für die Ohren härter wäre.

Das linke Diagramm zeigt den Eingangssignalpegel in den Kompressor im Vergleich zum Ausgangspegel aus dem Kompressor. Es wird am häufigsten verwendet, wenn man über Kompressoren diskutiert, was unsere Techniker vorzugsweise bei unserer Firmenfeier tun[1].

Wenn der Kompressor ausgeschaltet ist, ist der Eingang gleich dem Ausgang. Zum Beispiel ergibt ein Eingangssignalpegel von +5 dBu einen Ausgangspegel von +5 dBu. Die diagonale Linie von links unten nach rechts oben steht für x = y, d. h. Eingang = Ausgang.

Bei maximaler Kompression ist der Threshold auf 0 dBu eingestellt und das Verhältnis zwischen Eingang und Ausgang wird durch die untere Kurve dargestellt. Liegt der Eingang bei -5 dBu (d. h. unterhalb des Schwellenwerts), beträgt der Ausgang -5 dBu. Wenn der Eingang 0 dBu erreicht, ist der Ausgang etwas kleiner als 0 dBu. Wenn der Eingang +5 dBu beträgt, liegt der Ausgang bei etwa +2 dBu. Erreicht der Eingang +10 dBu, so beträgt der Ausgang +3 dBu. Beachte die formschöne Kurve des Soft Knees zwischen der diagonalen Steigung von x = y und der Kompressorsteigung von 6:1 (dem Kompressionsverhältnis).

Die anderen grünen Kurven stellen Zwischenpositionen des Kompressor-Reglers dar, mit höheren Schwellenwerten, bevor die Kompression beginnt.

Outboard-Kompressoren verfügen häufig über Regler wie Compression Ratio, Threshold, Soft Knee/Hard Knee, Attack Time und Release Time. Die beiden letztgenannten Parameter bestimmen, wie schnell der Kompressor einsetzt, wenn das Eingangssignal den Schwellenwert überschreitet, und wie schnell es freigegeben wird, wenn es unter den Schwellenwert fällt. Bei diesem Kompressor wurden diese Parameter speziell auf die beste Gesamtleistung optimiert.

Stelle den Schwellenwert vorsichtig ein, damit dein Dynamikbereich immer noch gut klingt, ohne dass es während der Performance zu Verzerrungen oder Übersteuerungen kommt. Teste die Einstellung mit Schreien und hohen Tönen und passe die Kompression nach Bedarf an.

[1] Mein Mathelehrer im Gymnasium, Hr. Martin, meinte, dass mir Graphen eines Tages nützlich sein könnten. Endlich!

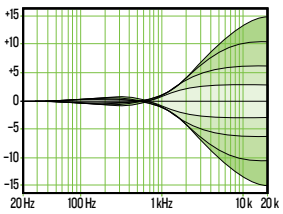
Kanal-Equalizer (EQ)

Die ProFXIO GO-Mixer verfügen über einen 3-Band-EQ mit Shelving Hi, Peaking Mid und Shelving Low. Der 3-Band-EQ bietet Low Shelving bei 80 Hz, Mid Peaking bei 2,5 kHz und High Shelving bei I2 kHz.

Shelving bedeutet, dass die Schaltung alle Frequenzen jenseits der angegebenen Frequenz verstärkt oder bedämpft. Beispielsweise verstärkt der tiefe EQ die Bassfrequenzen unter 80 Hz bis zum tiefsten hörbaren Ton. Peaking bedeutet, dass bestimmte Frequenzen einen „Hügel“ um die Mittefrequenz herum bildet.

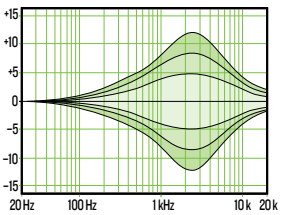
Mit zuviel EQ lässt sich auch viel Unfug anstellen. Wir haben jede EQ-Schaltung mit sehr viel Verstärkung/Bedämpfung ausgestattet, da jeder dies manchmal benötigt. Aber wenn du die EQs bei allen Kanälen auf Maximum drehst, wird die Mischung matschig. Setze den EQ subtil ein und benutze sowohl die linke (Cut) als auch die rechte (Boost) Reglerseite. Wenn du wiederholt sehr viel Verstärkung/Bedämpfung anwendest, solltest du lieber die Klangquelle ändern, indem du z. B. das Mikrofon neu platzierst, einen anderen Mikrofontyp verwendest oder die Saiten wechselst usw.

Die EQ-Schaltungen basieren auf den Entwürfen von Cal Perkins, der seit über vier Jahrzehnten in der Audiotechnik führend ist und seit langem mit uns zusammenarbeitet. Dieses „neoklassische“ Design bietet die angenehme Musikalität des britischen EQ-Sounds, während gleichzeitig I5 dB Verstärkung und Bedämpfung bei optimaler Güte und minimaler Phasenverschiebung sichergestellt sind (mit anderen Worten: viel Kontrolle und hoher Klanggenuss!).



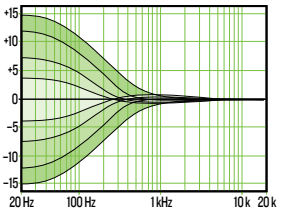
Hi EQ-Drehregler

Dieser Regler bietet bis zu I5 dB Verstärkung/Bedämpfung über I2 kHz und verläuft linear (keine Verstärkung/Bedämpfung) in der rastenden Mitteposition. Er verleiht Becken ein gewisses Zischeln sowie Keyboards, Stimmen und Gitarren mehr Transparenz und Knackigkeit. Drehe den Regler zurück, um Zischlaute zu bedämpfen oder Bandrauschen zu unterdrücken.



Mid EQ-Drehregler

Die Abkürzung steht für „Midrange“ (Mittenbereich). Dieser Regler bietet eine Verstärkung/Bedämpfung von bis zu I5 dB, zentriert bei 2,5 kHz und linear in der rastenden Mitteposition. Der Mid-EQ wird oft als der dynamischste angesehen, da die Frequenzen, die einen bestimmten Klang definieren, fast immer in diesem Bereich liegen. Du kannst viele interessante und nützliche EQ-Änderungen vornehmen, indem du diesen Regler nach links oder rechts drehst.



Low EQ-Drehregler

Der tiefe EQ bietet bis zu I5 dB Verstärkung/Bedämpfung unter 80 Hz. Die Schaltung ist in der rastenden Mitteposition linear. Diese Frequenz steht für den Punch in Kickdrums, E-Bässen, fetten Synthpatches und einigen wirklich ernsthaften männlichen Sängern, die rohes Rindfleisch zum Frühstück essen.

FX-Drehregler

Mit diesen Reglern wird ein Teil des Signals jedes Kanals abgegriffen, um einen Effektmix zu erstellen, der sowohl den internen Effektprozessor als auch externe Prozessoren über den FX Send speist.

Die Regler sind deaktiviert, wenn man sie ganz zurückdreht. Sie liefern Unity Gain in der rastenden Mitte und können ganz aufgedreht bis zu IO dB Verstärkung erzeugen.

Mute, Kanalregler und andere Regler wirken auf den Effektausgang, Pan jedoch nicht. Der FX ist post-fader geschaltet.

Das Effektsignal, das den internen Effektprozessor und den FX Send-Ausgang erreicht, ist die Summe (Mischung) aller Kanäle, deren FX-Regler auf mehr als Minimum eingestellt ist.

Der Gesamtausgangspegel kann mit dem Master FX-Pegelregler eingestellt werden.

Pan-Drehregler

Mit diesem Regler kannst du einstellen, wie viel des Kanalsignals zum linken und zum rechten Ausgang geleitet wird.

Der Panoramaregler arbeitet mit so genannter „konstanter Lautheit“. Wenn du einen Kanal ganz links (oder rechts) positionierst und dann in die Mitte schwenkst, wird das Signal um etwa 3 dB bedämpft, um die gleiche scheinbare Lautstärke beizubehalten. Andernfalls würde der Sound viel lauter erscheinen, wenn er in der Mitte positioniert wird.

Mute-Tasten

Mute-Tasten schalten das Signal stumm, indem sie es ins Nichts „leiten“. Das Aktivieren der Mute-Taste eines Kanals führt (fast) zum gleichen Ergebnis wie das vollständige Zurückdrehen des Pegelreglers (ein Pre-Aux Send wird nicht durch den Kanalregler beeinflusst, wohl aber durch die Mute-Taste).

Der Kanal-Insert liefert weiterhin ein Signal, wenn ein Kanal stummgeschaltet ist. Aktivierte Mute-Tasten leuchten rot.

Kanalpegel-Drehregler

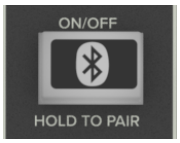
Der Pegelregler ist der letzte Regler im Signalweg eines Kanals und bestimmt dessen Pegel im Hauptmix. Die „U"-Marke zeigt Unity Gain an und bedeutet keine Verstärkung oder Bedämpfung des Signalpegels. Ist der Regler ganz nach rechts gedreht, erhältst du zusätzliche IO dB Verstärkung, falls du einen Song-Abschnitt besonders hervorheben willst. Wenn der Regler auf Unity steht und der Pegel dann generell zu leise oder zu laut ist, überprüfe die Einstellung des Gain-Reglers.

USB 3-4-Taste

Wenn diese Taste aktiviert ist, setzt sie die Kanäle 7/8 außer Kraft und lässt stattdessen den USB-Return – zum Beispiel die Stereowiedergabe von Spotify® oder einer DAW über den USB-Anschluss – durch den Signalweg fließen. Wie jeder andere Eingang kann auch dieses Signal mit EQ bearbeitet oder mit den anderen Signalen gemischt und den Hauptausgängen zugewiesen werden.

Weitere Informationen über die USB 3/4 Return-Taste, einschließlich Einrichtungshilfe und andere Tipps und Tricks, findest du in Anhang C auf Seite 52.

Bluetooth-Taste



Mixer können nur einen Eingang pro Kanal verarbeiten und das ist beim ProFXIO GO nicht anders. Mit dieser Taste wird der Pairing-Modus (Kopplung) des Kanals aktiviert, so dass der Mixer von anderen Bluetooth-Geräten wie einem Smartphone oder Tablet erkannt werden kann.

Wenn Bluetooth nicht aktiviert ist, verwendet der Mixer das analoge Eingangssignal. Wenn jedoch eine Verbindung über Bluetooth besteht, wird stattdessen das Bluetooth-Signal verwendet.

Koppeln und Verbinden – Halte die Bluetooth-Taste wenige Sekunden gedrückt, um sie auszuwählen. Die gewählte Taste blinkt langsam blau. Dies zeigt an, dass sich der ProFXIO GO-Mixer und das Gerät im Kopplungsmodus (Pairing) befinden.

Während sich der ProFXIO GO im Kopplungsmodus befindet, suche gleichzeitig auf dem Smartphone oder Tablet nach Bluetooth-Geräten. Der ProFXIO GO sollte in der Liste der „verfügbaren Geräte" erscheinen. Wähle ihn aus. Das Gerät sollte nun anzeigen, dass es erfolgreich verbunden ist. Außerdem leuchtet die Bluetooth-Taste am Mixer konstant blau, anstatt zu blinken.

Ein zuvor gekoppeltes Gerät wird automatisch wieder verbunden, wenn sowohl das Gerät als auch der Mixer eingeschaltet und in Reichweite sind.

Die Bluetooth-Verbindung kann durch elektrostatische Entladungen [ESD] unterbrochen werden. Stelle die Bluetooth-Verbindung manuell wieder her.

FX Footswitch-Buchse

An diesen 6,35 mm TRS-Anschluss kannst du deinen Lieblings-Fußschalter anschließen, um die internen Effekte nach Belieben stummzuschalten oder zu aktivieren. Jeder Ein-Tasten-Fußschalter (Ein/Aus) funktioniert.

Wenn die internen Effekte bereits mit der internen FX Mute-Taste stummgeschaltet wurden, ist der Fußschalter wirkungslos.

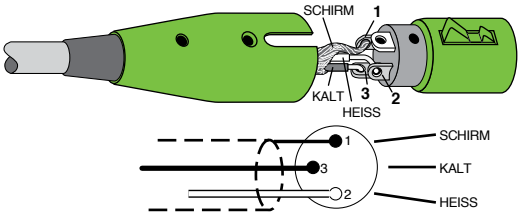
L/R-Hauptausgangsbuchsen

Die Hauptausgänge liefern ein Line-Pegel-Signal, das das Ende der Mixerkette darstellt, an dem das vollständig gemischte Stereosignal in die reale Welt eintritt. Verbinde diese Ausgänge mit dem linken und rechten Eingang deiner Hauptverstärker, Aktivlautsprecher oder seriellen Effektprozessoren (z. B. grafischer Equalizer oder Kompressor/Limiter).

Die XLR-Stecker liefern ein symmetrisches Line-Pegel-Signal und sind gemäß den von der AES (Audio Engineering Society) festgelegten Standards wie folgt verdrahtet:

<u>symmetrische XLR-Verdrahtung:</u>

Pol 1 = Abschirmung (Erdung)
Pol 2 = positiv (+ oder heiß)
Pol 3 = negativ (– oder kalt)

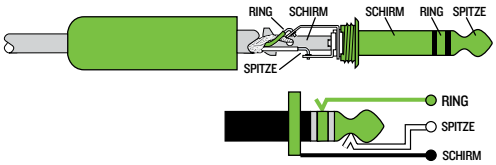


Zusätzlich zu den symmetrischen XLR-Anschlüssen können die Hauptausgänge auch 6,35 mm-Stecker aufnehmen, die symmetrisch oder unsymmetrisch verdrahtet sind.

Um symmetrische Leitungen an diese Ausgänge anzuschließen, verwende einen 6,35 mm TRS-Stecker. „TRS“ steht für Tip-Ring-Sleeve (Spitze-Ring-Schirm), die drei Anschlusspunkte, die an 6,35 mm Stereo- oder symmetrischen Steckern/Buchsen vorhanden sind. TRS-Buchsen und -Stecker werden für symmetrische Signale verwendet und sind wie folgt verdrahtet:

<u>symmetrische 6,35 mm TRS Mono-Verdrahtung:</u>

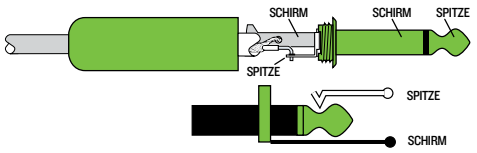
Schirm = Abschirmung
Spitze = Heiß (+)
Ring = Kalt (–)



Um unsymmetrische Leitungen an diese Ausgänge anzuschließen, verwende einen 6,35 mm Mono-Klinkenstecker (TS), der wie folgt verdrahtet ist:

unsymmetrische 6,35 mm TS Mono-Verdrahtung:

Schirm = Abschirmung
Spitze = Heiß (+)



HINWEIS

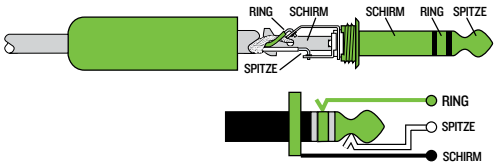
Die XLR-Ausgänge liefern einen 6 dB höheren Pegel als die TRS-Ausgänge. Wenn die Pegelanzeigen „0“ anzeigen, sind die TRS-Ausgänge auf 0 dBu.

6,35 mm-Kopfhörerausgangsbuchse

Dieser 6,35 mm TRS-Anschluss liefert das Ausgangssignal für Stereokopfhörer. Die Lautstärke der Kopfhörer wird mit dem Phones-Regler eingestellt.

Der Kopfhörerausgang befolgt Standardkonventionen:

Spitze = linker Kanal
Ring = rechter Kanal
Schirm = Erdung



SEHR WICHTIG

VORSICHT: Der Kopfhörerverstärker ist laut und kann dauerhafte Gehörschäden verursachen. Sogar mittlere Pegel können bei manchen Kopfhörern schmerzhaft laut sein. **BITTE VORSICHT!** Drehe den Phones-Pegelregler zunächst ganz zurück, bevor du Kopfhörer anschließt, die Solotaste drückst oder etwas Neues probierst, das auf den Kopfhörerpegel wirken könnte. Drehe den Regler dann vorsichtig auf und höre aufmerksam zu.

IM DETAIL

Das Signal am Phones-Ausgang kann auch einen Post Blend-Mix der Eingänge und des USB-Return enthalten, wenn die Taste „To Phones/Control Room“ aktiviert ist. Weitere Informationen zu dieser Taste (und dem „Blend“-Regler) findest du auf den Seiten 23 - 24.

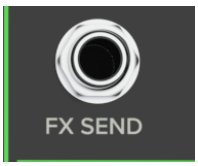
6,35 mm Control Room-Buchsen

Diese 6,35 mm-Klinkenbuchsen werden in der Regel mit den Eingängen von Control Room-Verstärkern oder Kopfhörerverteilern verbunden.

Die Control Room-Ausgänge können auch für andere Anwendungen genutzt werden. Die Klangqualität ist ebenso tadellos wie bei den Hauptausgängen. Sie können als zusätzlicher Hauptmixausgang verwendet werden und haben einen eigenen Pegelregler.

Das Signal an den CR-Ausgängen kann auch einen Post Blend-Mix der Eingänge und des USB-Return enthalten, wenn die Taste „To Phones/Control Room“ aktiviert ist. Weitere Informationen zu dieser Taste (und dem „Blend“-Regler) findest du auf den Seiten 23 - 24.

6,35 mm FX Send-Buchse



Dieser 6,35 mm TRS-Ausgang mit Line-Pegel kann zum Ansteuern eines externen Effektprozessors (FX) verwendet werden, z. B. eines Soundeffekts oder Delays. Das Ausgangssignal an dieser Buchse ist eine exakte Kopie dessen, was in den internen Effektprozessor eingespeist wird, d. h. die sorgfältige Mischung aller Kanäle, deren FX-Regler auf mehr als das Minimum eingestellt ist.

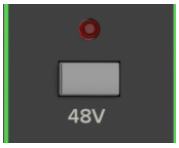
(Das bearbeitete Ausgangssignal der internen Effekte wird nicht über diesen Ausgang ausgegeben, sondern intern dem Hauptmix hinzugefügt.)

Der Gesamtausgangspegel kann mit dem Master FX-Drehregler eingestellt werden. (Dieser Regler wirkt auch auf den Pegel zu den internen Effekten.)

Der Ausgang ist „post-fader“, d. h. jede Änderung an den Kanalpegelreglern wirkt sich auch auf den Pegel zum externen Prozessor aus.

Das bearbeitete Ausgangssignal des Effektprozessors wird in der Regel zu einem freien Kanal zurückgeführt, damit du den unbearbeiteten, trockenen Kanal und den bearbeiteten Effektkanal sorgfältig mischen kannst. Wenn du den ursprünglichen Kanalregler verschiebst, werden sowohl das Effekt- als auch das Originalsignal geändert und im gleichen gewünschten Verhältnis gehalten. Zum Beispiel bleibt der Reverb auf dem gleichen Pegel relativ zum Original.

48V-Phantomspannungstaste



Die meisten modernen, professionellen Kondensatormikrofone benötigen 48V Phantomspannung. Hierbei überträgt der Mixer über die für Audiosignale benutzten Adern eine schwache Gleichspannung zur Mikrofonelektronik. (Semiprofessionelle Kondensatormikrofone verwenden für den gleichen Zweck häufig Batterien.) „Phantom“ bedeutet, dass diese Spannung von Dynamikmikrofonen, die keine externe Spannung benötigen und davon unbeeinflusst bleiben, nicht wahrgenommen wird (z. B. Shure SM57/SM58).

Drücke diese Taste, wenn dein Mikrofon Phantomspannung benötigt. (Prüfe immer die Position dieser Taste, bevor du Mikrofone anschließt.) Die zugehörige LED leuchtet rot, um anzuzeigen, dass die Phantomspeisung aktiviert ist. Dies ist eine globale Taste, die sich gleichzeitig auf alle XLR-Buchsen der Mikrofonkanäle auswirkt.

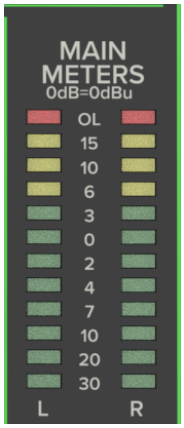
Schließe keine unsymmetrischen oder Ribbon-Mikrofone an die Mic-Eingänge an, solange die Phantomspannung aktiviert ist. Schließe nur dann Instrumentenausgänge an die XLR-Eingänge mit Phantomspannung an, wenn du sicher bist, dass dies gefahrlos möglich ist. Stelle sicher, dass der Hauptmix-Regler zurückgedreht ist, wenn du Mikrofone bei aktivierter Phantospeisung an die Mikrofoneingänge anschließt, um zu verhindern, dass Knackgeräusche zu den Lautsprechern gelangen.

Power LED

Diese LED leuchtet zur Erinnerung grün, wenn der Mixer eingeschaltet ist. Wenn sie nicht leuchtet, ist der Mixer ausgeschaltet und kann als praktisches Gewicht zum Beschweren der Morgenzeitung und anderer Papiere genutzt werden.

Lässt sich der Mixer nicht einschalten, prüfe, ob das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist, ob die örtliche Stromversorgung funktioniert (und/oder der Akku geladen ist) und ob der Netzschalter aktiviert ist.

Hauptpegelanzeigen



Diese Spitzenpegelanzeigen bestehen aus zwei Balken mit je zwölf LEDs, die in drei Farben verschiedene Signalpegelbereiche im Ampelstil anzeigen. Der Bereich erstreckt sich von –30 ganz unten über 0 in der Mitte bis OL ganz oben.

Du kannst einen guten Mix erzielen, wenn die Spitzenwerte auf den Pegelanzeigen irgendwo zwischen -20 und +10 dB liegen. Die meisten Verstärker clippen bei etwa +10 dBu und manche Aufnahmegeräte sind noch weniger nachsichtig. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, solltest du die Spitzenwerte zwischen „0“ und „+6“ halten. Denke daran, dass diese Anzeigen nur ein Hilfsmittel sind, um sicherzustellen, dass deine Pegel okay sind. Du musst nicht ständig auf sie starren (es sei denn, du willst es).

FX Master-Pegelregler

Dieser Regler steuert den Gesamtpegel der Effekte, bevor sie zu den Effekt-Ausgängen geleitet werden. Die Stereosignale laufen über diesen FX-Regler weiter zum Hauptmix-Regler. Sie enthalten die Effektsignale und werden mit den „trockenen“ Originalsignalen der Kanäle gemischt. Ganz nach rechts gedreht, liefert der Regler 10 dB zusätzliche Verstärkung, die „U“-Markierung ist Unity Gain und ganz nach links gedreht, ist der Regler deaktiviert.

FX Mute-Taste

Bei aktivierter Taste ist der interne Effektprozessor stummgeschaltet und sein Ausgangssignal wird nicht in den Hauptmix eingespeist. Wenn diese Taste nicht aktiviert ist, können die Effekte nach Bedarf dem Hauptmix hinzugefügt werden.

Wenn diese Taste nicht aktiviert ist, können die internen Effekte mit einem Fußschalter stummgeschaltet oder aktiviert werden.

To Phones/Control Room-Taste

Standardmäßig geben die Control Room- und Phones-Buchsen den 2-Spur LR-Mix aus. Aktiviere diese Taste, wenn du dieses Signal unterbrechen und stattdessen die gemischten Signale hören möchtest.

Control Room-Drehregler

Mit diesem Regler wird die Lautstärke an den Control Room-Ausgängen eingestellt, und zwar von ∞ (aus) bis zur maximalen Verstärkung (max). Stelle sicher, dass dieser Regler ganz zurückgedreht ist [ganz nach links], bevor du eine neue Quelle auswählst oder hinzufügst.

Phones-Drehregler

Mit diesem Regler wird die Lautstärke am Phones-Ausgang von ∞ (aus) bis zur maximalen Verstärkung (max) eingestellt. Stelle sicher, dass dieser Regler ganz zurückgedreht ist [ganz nach links], bevor du eine neue Quelle auswählst oder hinzufügst.

VORSICHT: Der Kopfhörerverstärker ist laut und kann dauerhafte Gehörschäden verursachen. Sogar mittlere Pegel können bei manchen Kopfhörern schmerzhaft laut sein. **BITTE VORSICHT!** Drehe den Phones-Pegelregler zunächst ganz zurück, bevor du Kopfhörer anschließt oder etwas Neues probierst, das auf den Kopfhörerpegel wirken könnte. Drehe den Regler dann vorsichtig auf und höre aufmerksam zu.

Blend-Drehregler

Wenn die benachbarte Taste (To Phones/Control Room) aktiviert ist, sendet dieser Drehregler eine Mischung aller Eingänge (außer dem 3,5 mm-Eingang) und dem USB I-2 Return zu den Phones- und Control Room-Ausgängen.
Als zusätzlicher Bonus geschieht dies alles mit Null Latenz!

Benutze diesen Regler, wenn du beispielsweise Overdubs zu einem bereits aufgenommenen Track aufnimmst.

Reglerposition (L, C, R):

- ganz links – Eingänge = volle Lautstärke
  USB Return = keine Lautstärke
- Mitte/C – Eingänge und USB Return = gleiche Lautstärke
- ganz rechts – Eingänge = keine Lautstärke
  USB Return = volle Lautstärke

Main Mix-Drehregler

Mit diesem Stereo-Drehregler kannst du die Pegel der Hauptmixsignale einstellen, die mit Line-Pegel zu den XLR- und 6,35 mm-Ausgängen geleitet werden.

Dies gibt dir das ultimative Gefühl von Macht und Kontrolle über die Schallpegel, die zu deinem Publikum übertragen werden. Stelle diesen Regler sorgfältig ein, mit einem guten Auge für die Pegelanzeigen, um Übersteuerungen zu vermeiden, und einem guten Ohr für die Lautstärke, um sicherzustellen, dass dein Publikum (falls vorhanden) zufrieden ist.

Die Hauptmixsignale sind deaktiviert, wenn der Regler ganz zurückgedreht ist. Die „U"-Markierung steht für Unity Gain und bei ganz aufgedrehtem Regler wird eine zusätzliche Verstärkung von IO dB erzeugt. Diese zusätzliche Verstärkung wird in der Regel nie benötigt, aber auch hier ist es schön zu wissen, dass sie vorhanden ist. Der Regler ist in Stereo ausgelegt, da er sowohl den linken als auch den rechten Kanal des Hauptmix beeinflusst. Dies ist der ideale Regler, um ihn am Ende eines Songs langsam zurückzudrehen (oder notfalls schnell in der Mitte eines Songs).

Dieser Regler hat keinen Einfluss auf die FX Send-Ausgänge.

Main Mute-Taste

Diese wichtige Taste schaltet alle Mikrofone und Line-Pegel-Eingänge zu den Hauptausgängen, den Control Room-Ausgängen und Kopfhörern schnell stumm, wenn die Band zwischen den Sets Pause macht. So wird verhindert, dass Demonstranten oder chaotische Karaoke-Sänger in der Zwischenzeit auf die Bühne stürmen.

Der FX Send ist davon nicht betroffen. Wenn kein Ton aus dem System kommt, solltest du zuerst diese Taste überprüfen.

Sie befindet sich praktischerweise über dem Main Mix-Pegelregler.

GIGFX+ Effekt-Engine

Preset-Display

Das Preset-Display ist eines der wichtigsten Features des ProFXI0 GO-Mixers. Es zeigt verschiedene Informationen an, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Effekte (und den Effekt-EQ), Presets und andere Parameter. Weitere Details zu all diesen Funktionen findest du weiter unten.

Studio-Encoder

Während das Display die Effekte (und den Effekt-EQ), die Presets und andere Parameter anzeigt, kannst du mit dem Druck/Dreh-Encoder des Mixers auf diese Felder zugreifen und sie ändern.

Drehe einfach den Encoder, bis der zu ändernde Parameter markiert ist, drücke den Encoder und nehme die Änderungen vor. Auch hier werden in Kürze weitere Details folgen. Bitte lies weiter ...

Back-Taste

Die Back-Taste (Zurückpfeil) dient als Navigationstool, um zwischen der Effektliste und dem aktuellen Effekt hin und her zu wechseln.

Nummer	Effekt
1	DELAY
2	ECHO
3	SLAPBACK
4	HALL REVERB
5	ROOM REVERB
6	PLATE REVERB
7	CHORUS 1
8	CHORUS 2
9	FLANGER
10	DELAY + REVERB
11	DELAY + CHORUS
12	REVERB + CHORUS

Wenn du die Back-Taste gedrückt hältst, werden alle I2 Effekte in zwei Sechser-Spalten angezeigt. Von hier aus kann man den Encoder drehen, um eines der I2 Effekt-Presets auszuwählen.

Der Vorteil dieser Effekt-Presets wurde oben bereits erwähnt ... sie können nach Herzenslust aktualisiert und optimiert werden! Mehr dazu ab der folgenden Seite.

Die verschiedenen verfügbaren Effekt-Presets sind in der Tabelle links aufgeführt und das aktuell ausgewählte Preset wird im Display angezeigt. Es kann jeweils nur ein Preset ausgewählt werden. Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Presets werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Werks-Reset

Wenn bei einem ProFXI0 GO-Mixer ein Werks-Reset durchgeführt wird, werden die meisten Parameter auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Dazu gehören alle Effektparameter und alle gespeicherten Presets. Dies ist ein permanenter Reset ohne Undo-Funktion.

Wie setzt man nun den Mixer auf die Werkseinstellungen zurück? Halte den Encoder UND die Back-Taste gleichzeitig gedrückt, bis das Display den Mackie Running Man anzeigt.

HINWEIS

Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen und das Zurücksetzen des Effekt-EQ (siehe Seite 3I) sind nicht dasselbe und führen zu unterschiedlichen Einstellungen.

Effektsektion

Die Effekt-Engine des ProFXIO GO ist unglaublich leistungsfähig und verfügt über eine Vielzahl von Funktionen.
Es stehen I2 Effekte zur Auswahl, wobei jeder nach Belieben manipuliert und optimiert werden kann.

Bevor wir jedoch tiefer eintauchen, werfen wir einen Blick auf die Tabelle der I2 Effekttypen mit einer Beschreibung der einzelnen Presets und einigen Beispielen.

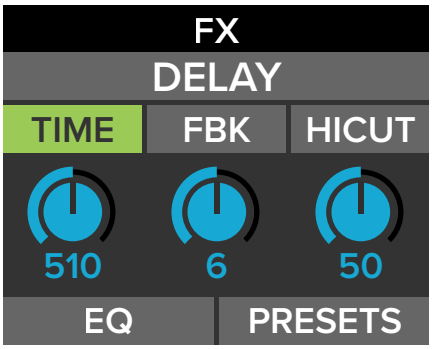
Beachte, dass die Effekte in vier Dreiergruppen dargestellt werden:

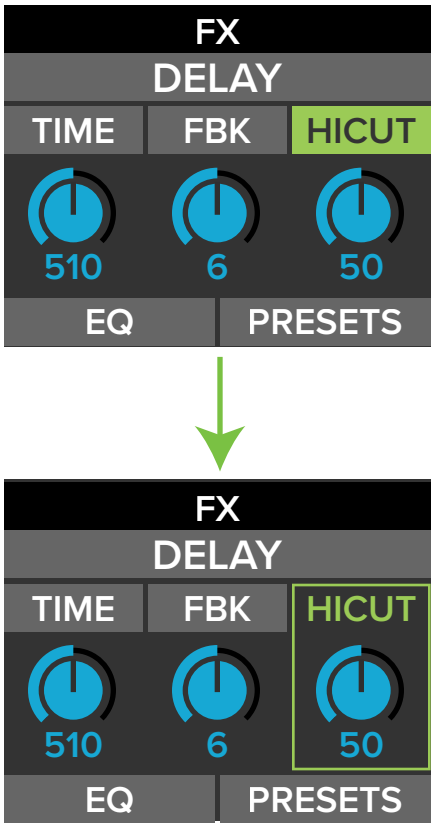
- Effekte 1 - 3 – Delays – Farbe virtueller Regler = blau
- Effekte 4 - 6 – Reverbs – Farbe virtueller Regler = rot
- Effekte 7 - 9 – Modulationen – Farbe virtueller Regler = lila
- Effekte 10 - 12 – Mehrzweck – Farbe virtueller Regler = gelb

Nummer	Name	Beschreibung	Einsatzbeispiel
I	Delay	Dieser Effekt wiederholt das Quellsignal in gleichmäßigen Zeitabständen, die mit der Time-Einstellung wählbar sind. Der Feedback-Regler erhöht/verringert die Anzahl der Wiederholungen.	Funktioniert am besten bei treibender Musik wie Rock, bei der sich das Delay im Mix durchsetzen muss.
2	Echo	Bei dieser Art von Delay-Effekt wird das Quellsignal zweimal wiederholt. Die doppelte Wiederholung erinnert an eine Stimme, die von den Wänden eines Canyons reflektiert wird. Timing und Anzahl der Wiederholungen wählt man mit den Time- und Feedback-Einstellungen.	Auch bekannt als Slap Back-Echo, um eine Stimme oder Gitarre ohne Pegelanhebung im Mix hervorzuheben.
3	Slapback	Dieser Effekt erzeugt ein einfaches oder doppeltes, relativ schnelles Delay mit minimalen Wiederholungen durch die Feedback-Einstellung.	Slapback wird meist zur Nachahmung des Gesangs und der Drums im Rock 'n' Roll der 50er Jahre verwendet.
4	Hall Reverb	Dieser Reverb zeichnet sich durch seinen großen Raumklang, sein langes Pre-delay und eine lebendige Klangfarbe aus.	Verleiht akustischen Instrumenten und Gesang mehr Vitalität, von Solos bis hin zu kompletten Sinfonien und Chören.
5	Room Reverb	Dieses Preset liefert einen mittelgroßen Raumklang, mit gerade genug Betonung der unteren Mitten, um einen warmen Klang zu erzeugen.	Kann bei allen Instrumenten oder Gesang den akustischen Raum eines Aufnahmestudios erzeugen. Probiere den Effekt mit Snares, Bläsern oder Akustikgitarren!
6	Plate Reverb	Dieser Reverb emuliert einen mechanischen Vintage-Hall, der mit einer Metallplatte erzeugt wurde. Sein Klang zeichnet sich durch viele frühe Reflexionen und kein Pre-delay aus.	Perfekt, um Percussion wie Tamburin, Handclaps und Backgroundgesang ein langes Sustain zu verleihen.
7 8	Chorus 1 Chorus 2	Diese Presets bieten einen weichen, ätherischen Schwenkeffekt, der Sounds verdichtet und im Mix hervorhebt.	Perfekt, um E- und A-Gitarren und Bässe zu veredeln oder um Gesang einen dramatischen Effekt zu verleihen, besonders Harmoniegesang und Chören.
9	Flanger	Dieser Effekt ist ein moduliertes Delay mit Feedback (und kürzeren Delay-Zeiten als ein Chorus), das einen charakteristischen zischenden, wirbelnden Sound erzeugt.	Höre dir die elektrische Rhythmusgitarre auf „Barracuda" von Heart an.
10	Delay + Reverb	Wähle kein Delay und keinen Reverb! Hole dir das Beste aus beiden Welten mit Effekt-Preset 10!	Nützlich für Bands mit Alternative Rock-, Shoegaze- und/oder Experimental Rock-Sound.
11	Delay + Chorus	Wähle kein Delay und keinen Chorus! Hole dir das Beste aus beiden Welten mit Effekt-Preset 11!	Der Gitarrist von Pink Floyd, David Gilmour, verwendete diesen Effekt oft in seinem Setup.
12	Reverb + Chorus	Wähle keinen Reverb und keinen Chorus! Hole dir das Beste aus beiden Welten mit Effekt-Preset 12!	Perfekt zum Verdichten von Sounds. Der Chorus erzeugt eine Mischung aus leicht verstimmtem und normalem Signal, während der Reverb die Reflexionen von Schallwellen in unterschiedlich großen Räumen emuliert.

Delay

Dieses Preset-Display zeigt die aktuellen Parameter des Delay-Effekts an:





Mit Delay kann man den Delay-Effekt einstellen. Der ProFXIO GO-Mixer verfügt über drei Delays: Delay, Echo und Slapback.

Die Delay-Parameter, die bei jedem Effekt geändert werden können, umfassen Time, Feedback und Hi-Cut. Darüber hinaus verfügt jeder Effekt über eine EQ-Sektion sowie die Möglichkeit zum Speichern und Laden benutzerdefinierter Effekte in Presets.

Wähle eine der drei über den virtuellen Drehreglern angezeigten Optionen durch Drehen des Encoders. Wenn „Time“, „Feedback“ oder „Hi-Cut“ markiert ist, drücke einfach den Encoder, um den Parameter auszuwählen.

Beachte, dass Hi-Cut im ersten Screenshot links hervorgehoben ist. Im zweiten Screenshot wurde Hi-Cut ausgewählt (durch Drücken des Encoders), wodurch der Text des Parameters und der entsprechende Rahmen grün werden.

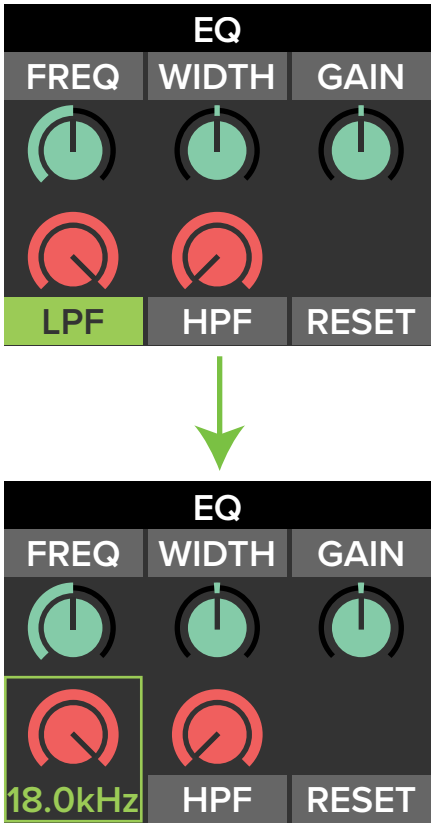
Drehe nun den Regler, um den Wert des gewählten Parameters nach Wunsch zu verändern. Wenn du die gewünschte Einstellung gefunden hast, drücke wieder den Encoder, um deine Wahl zu bestätigen.

Time – Mit diesem Drehregler wird die aktuelle Delay-Zeit in Millisekunden eingestellt. Bereich: 20 ms bis 1000 ms.

Feedback – Hiermit wird gesteuert, wie viel des verzögerten Signals zurück zum Eingang der Delay-Sektion geleitet wird, um mehrere Echos zu erzeugen. Mit jeder Rückführung des Signals wird das verzögerte Signal leiser (das Echo dauert also nicht ewig an). Wertbereich: 0 bis 13.

Hi Cut – Dieser Parameter wendet ein Tiefpassfilter auf das verzögerte Signal an und bedämpft die höheren Frequenzen am Ausgang. Regelbereich: 0 bis 100.

Effekt-EQ



Werfen wir nun einen Blick auf die EQ-Sektion. Drehe den Encoder wie zuvor, bis EQ hervorgehoben ist, und drücke ihn dann, um den EQ-Bildschirm anzuzeigen.

Die EQ-Parameter, die hier geändert werden können, sind Frequency, Width, Gain, LPF und HPF. Denke daran, dass dies der EQ des gewählten Effekts ist!

Wie zuvor drehst du den Encoder zwischen den fünf Optionen oberhalb und unterhalb der virtuellen Drehregler. Wenn Frequency, Width, Gain, LPF oder HPF markiert ist, drückst du den Encoder, um den Parameter auszuwählen.

Beachte, dass LPF im ersten Screenshot links markiert ist. Im zweiten Screenshot wurde LPF ausgewählt (durch Drücken des Encoders), wodurch der Wert des Parameters und der entsprechende Rahmen grün werden.

Drehe nun den Regler erneut, um den Wert des ausgewählten Parameters wunschgemäß zu verändern. Wenn du die gewünschte Einstellung gefunden hast, drücke wieder den Encoder, um deine Wahl zu bestätigen.

Frequency – Der Wert dieses Parameters bestimmt die Frequenz des ausgewählten Effekts. Bereich: 400 Hz bis 16,0 kHz.

Width [alias „Q“] – Mit dem Q-Regler wird die Bandbreite eines Filters eingestellt. Der Q-Wert selbst ist jedoch dimensionslos. Er hat keine Maßeinheit. Einige Equalizer verwenden die Teilbandbreite des Filters, gemessen in Oktaven, um diesen Parameter zu definieren. Die beiden Parameter stehen in umgekehrter Relation zueinander. Ein hoher Q-Wert entspricht einer kleinen Teilbandbreite. In der Tabelle unten sind einige äquivalente Werte für Q und Teilbandbreite aufgeführt. Wertbereich: 0,5 bis 3.

Q	Bandbreite (Oktave)
0,7	2
1,414	1
2,145	2/3
2,871	1/2

Gain – Der Wert dieses Parameters bestimmt die Höhe der Verstärkung, die auf den gewählten Effekt angewendet wird. Bereich: -8 dB bis +8 dB.

LPF – Tiefpassfilter werden verwendet, um hohe Frequenzen zu bedämpfen. Bereich: 6,0 kHz bis 18,0 kHz.

HPF – Hochpassfilter werden verwendet, um tiefe Frequenzen zu bedämpfen. Bereich: 80 Hz bis 600 Hz.

Bevor wir zu „Presets“ und „Reset“ übergehen, werfen wir einen kurzen Blick auf die Parameter von Delay, Echo und Slapback sowie deren EQ-Einstellungen.

Delay Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Time	20 ms	1000 ms	363 ms	±~10 ms
Feedback	0	13	2	±1
Hi Cut	0	100	78	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	7.9 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	0.5	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	+1 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	6.0 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	120 Hz	±1 - 10 Hz

Echo Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Time	140 ms	1000 ms	553 ms	±~10 ms
Feedback	0	17	6	±1
Hi Cut	0	100	77	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	1.0 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	±0 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	7.0 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	100 Hz	±1 - 10 Hz

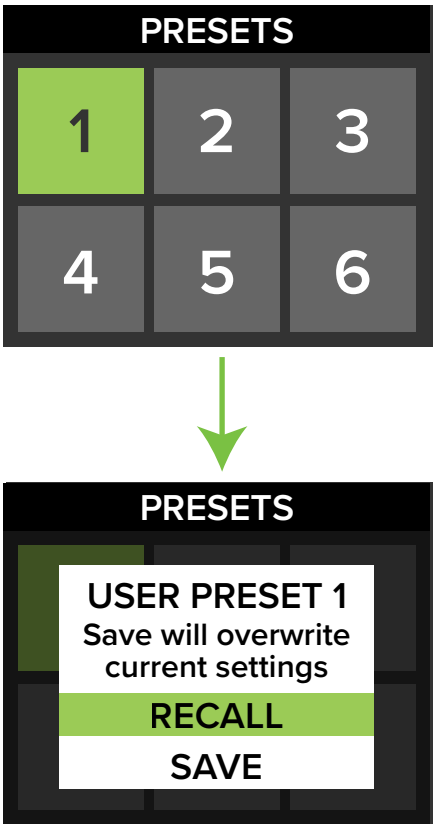
Slapback Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Time	140 ms	1000 ms	553 ms	±~10 ms
Feedback	0	17	6	±1
Hi Cut	0	100	77	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	1.0 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	±0 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	7.0 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	100 Hz	±1 - 10 Hz

Effekt-Presets

In der Preset-Sektion kannst du bis zu sechs Einstellungen speichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder abrufen. Du musst die Parameter nicht mehr bei jedem Einschalten des Mixers neu einstellen!

Wie zuvor drehst du einfach den Encoder, bis „Presets“ markiert ist (erster Screenshot unten). Drehe dann den Regler, um zwischen den sechs Presets zu wechseln, und drücke den Regler, um eines auszuwählen (zweiter Screenshot unten).



Wie gewohnt wechselt das Drehen des Encoders zwischen „Recall“ und „Save“ und das Drücken des Encoders wählt die aktuell markierte Option aus.

Save – Wähle diese Option, um die aktuellen Einstellungen im entsprechenden Preset zu speichern.

Bitte beachte, dass die neuen Einstellungen die aktuell gespeicherten Einstellungen ersetzen werden.

Recall – Wähle diese Option, um die Einstellungen des entsprechenden Presets abzurufen.

Effekt-EQ Reset

Ein paar Seiten vorher haben wir uns die Effekt-EQ-Sektion angesehen. Zusätzlich zu den veränderbaren Parametern – Frequenz, Width, Gain, LPF und HPF – kann eine sechste Option (in der unteren rechten Ecke) aufgerufen und gewählt werden: Reset

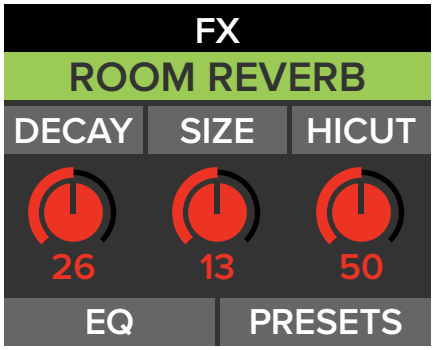
Wenn „Reset“ markiert ist, drücke den Encoder, um alle EQ-Einstellungen zurückzusetzen. Dies ist eine praktische Methode, um neu zu beginnen.

Das Zurücksetzen eines beliebigen Effekt-EQs resultiert in den folgenden Parameterwerten:

- Frequency – 1.0 kHz
- Width – 2.0
- Gain – ±0 dB
- LPF – 18.0 kHz
- HPF – 80 Hz

Das Zurücksetzen des Effekt-EQ und das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen (siehe Seite 25) sind nicht dasselbe und führen zu unterschiedlichen Einstellungen.

Da du nun weißt, wie du einen Effekt auswählen und die Werte der Parameter wunschgemäß verändern kannst, werden wir uns die restlichen Effekte, ihre Einstellungen und ihre niedrigen, hohen und Standardwerte ansehen, beginnend mit den drei Reverbs (Hall, Room und Plate).



Decay – Dieser Regler bestimmt die Ausklingzeit des Reverbs. Der Bereich hängt vom gewählten Reverb ab.

Size – Dieser Regler steuert die Stärke des gewünschten Reverbs (oder „die Größe des Raums“).
Der Bereich variiert je nach gewähltem Reverb, 0 bedeutet kein Nachhall, ganz nach rechts gedreht ist maximaler Nachhall.

Hi Cut – Dieser Parameter wendet ein Tiefpassfilter auf das verzögerte Signal an und bedämpft die höheren Frequenzen am Ausgang. Regelbereich: 0 bis 100.

Hall Reverb Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Decay	0	60	15	±1
Size	0	15	12	±1
Hi Cut	0	100	0	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	1.0 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	+0 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	8.7 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	132 Hz	±1 - 10 Hz

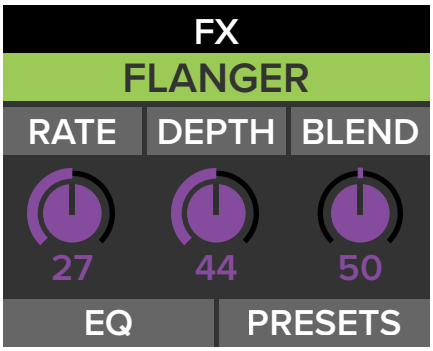
Room Reverb Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Decay	0	52	3	±1
Size	0	25	12	±1
Hi Cut	0	100	0	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	1.0 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	+0 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	13.3 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	190 Hz	±1 - 10 Hz

Plate Reverb Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Decay	0	65	35	±1
Size	0	40	35	±1
Hi Cut	0	100	20	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	400 Hz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.5	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	+8 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	8.2 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	80 Hz	±1 - 10 Hz

Werfen wir nun einen Blick auf die drei Modulationseffekte (Chorus I, Chorus 2 und Flanger).



Rate – Mit diesem Regler wird die Geschwindigkeit der Delay-Modulation eingestellt. Der Bereich variiert abhängig vom gewählten Effekt.

Depth – Mit diesem Regler wird die Stärke der Delay-Modulation von I bis IO eingestellt. Der Bereich variiert abhängig vom gewählten Effekt.

Blend – Der Blend-Regler funktioniert eigentlich wie ein Pegelregler, der bestimmt, wie stark der Soundeffekt die Mischung dominiert.

Chorus 1 Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Rate	0	54	12	±1
Depth	16	73	28	±1
Blend	0	100	59	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	1.0 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	+0 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	10.0 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	120 Hz	±1 - 10 Hz

Chorus 2 Parameter und Werte

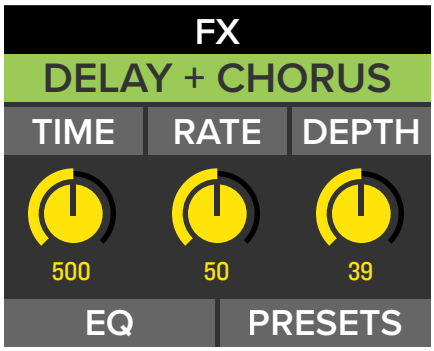
Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Rate	16	93	16	±1
Depth	30	150	36	±1
Blend	0	100	100	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	3.0 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	3.0	±0.1
Gain	−8 dB	+8 dB	−8 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	8.7 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	334 Hz	±1 - 10 Hz

Flanger Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Rate	0	100	10	±1
Depth	10	150	62	±1
Blend	0	100	100	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	7.6 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	–8 dB	+8 dB	-1 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	18.0 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	90 Hz	±1 - 10 Hz

Rate (Hz) und Depth (ms) bestimmen, wie viele Zyklen pro Sekunde der gewählte Effekt oszilliert. Rate und Depth von Chorus 1, Chorus 2 und Flanger werden jedoch als 0,1 x Hz / ms ausgedrückt, was den vom Prozessor verwendeten Wert wiedergibt. Um den Wert besser zu verstehen, verschiebe einfach die Dezimalstelle der Zahl unter dem virtuellen Regler um eine Stelle nach links (oder du multiplizierst sie mit 0,1). Wenn zum Beispiel die Frequenz mit 37 angezeigt wird, sind es in Wirklichkeit 3,7 Hz.

Zum Schluss noch drei Mehrzweck-Effekte (Delay + Reverb, Delay + Chorus und Reverb + Chorus).



Time – Mit diesem Regler wird die aktuelle Delay-Zeit in Millisekunden eingestellt, von 20 ms bis 1000 ms.

Rate – Mit diesem Regler wird die Geschwindigkeit der Modulation eingestellt. Der Bereich variiert abhängig vom gewählten Effekt.

Depth – Mit diesem Regler wird die Stärke der Delay-Modulation eingestellt. Der Bereich variiert abhängig vom gewählten Effekt.

Decay – Dieser Regler bestimmt die Ausklingzeit des Reverbs im Bereich von 0 bis 60.

Size – Dieser Regler bestimmt das Volumen des gewünschten Reverbs (oder „die Größe des Raums“) und reicht von 0 (kein Reverb) bis 15 (maximaler Reverb).

Delay + Reverb Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Time	20 ms	1000 ms	196 ms	±9 - 10 ms
Rate	16	73	26	±1
Depth	0	100	8	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	6.8 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.1	±0.1
Gain	–8 dB	+8 dB	+2 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	12.6 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	88 Hz	±1 - 10 Hz

Delay + Chorus Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Time	20 ms	1000 ms	196 ms	±9 - 10 ms
Rate	0	73	12	±1
Depth	16	100	40	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	1.0 kHz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	–8 dB	+8 dB	±0 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	6.0 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	80 Hz	±1 - 10 Hz

Reverb + Chorus Parameter und Werte

Parameter	Tiefstwert	Höchstwert	Standard	Schrittgröße
Decay	0	60	10	±1
Size	0	15	6	±1
Rate	0	54	33	±1
EQ	–	–	–	–
Frequency	400 Hz	16.0 kHz	415 Hz	variabel
Width (Q)	0.5	3.0	2.0	±0.1
Gain	–8 dB	+8 dB	–5 dB	±1 dB
LPF	6.0 kHz	18.0 kHz	10.0 kHz	±0.1 - 0.2 kHz
HPF	80 Hz	600 Hz	108 Hz	±1 - 10 Hz

Rate (Hz) und Depth (ms) bestimmen, wie viele Zyklen pro Sekunde der gewählte Effekt oszilliert. Rate und Depth der beiden Chorus Modulation-Effekte werden jedoch als 0,1 x Hz / ms ausgedrückt, was den vom Prozessor verwendeten Wert wiedergibt. Um den Wert besser zu verstehen, verschiebe einfach die Dezimalstelle der Zahl unter dem virtuellen Regler um eine Stelle nach links (oder du multiplizierst sie mit 0,1). Wenn zum Beispiel die Frequenz mit 37 angezeigt wird, sind es in Wirklichkeit 3,7 Hz.

Outdoors

...und das wäre mein persönliches Lieblingsfeature des ProFXIO GO: OUTDOORS. Das ist richtig, mit der Technologie des 21. Jahrhunderts haben wir einen Weg gefunden, zusätzliche Funktionen in unsere Mixer zu „packen"! Und weil es ein tragbarer akkubetriebener Mixer ist, nehmen wir ihn auch mit zum Campen!

Mit dem ProFXIO GO-Mixer kannst du auf alle gewünschten Infos zugreifen. Das kann alles Mögliche sein, von Wanderwegen über Jagd-, Angel- und Vogelbeobachtungsplätze bis hin zu Campingrezepten. Außerdem sind sie in Tages- und Nachtaktivitäten aufgelistet. Im obigen Beispiel für Tagesaktivitäten haben wir den Gobblers Knob Trail zum Wandern ausgewählt, gefolgt von einer Vogelbeobachtungstour (über H•F•B-ing = hunting, fishing, birding), insbesondere der violettgrünen Schwalbe. Dieser Wanderweg und diese Vögel sind in der Lüneburger Heide im Bundesland Niedersachsen zu finden. Bevor wir losgefahren sind, haben wir jedoch mit dem Rezept aus dem ProFXIO GO Mixer ein paar Frühstücks-Burritos zubereitet (und gegessen).

In der Lüneburger Heide darf nicht gejagt werden, aber in der Umgebung gibt's jede Menge Möglichkeiten dazu. Schaut am besten in den Regeln und Vorschriften des örtlichen Campingplatzes nach, ob Jagen und/oder Angeln erlaubt sind.

Unter der Haube – also im Mixer – steckt ein GPS-Trackinggerät. So weiß der Mixer, wo du bist, und kann dir ganz einfach die Wanderwege in der Nähe sowie die nächsten Jagd-, Angel- und Vogelbeobachtungsplätze in deiner Region anzeigen.

Wie du dir sicher vorstellen kannst, können wir nicht die Parameter und Werte jedes einzelnen Wanderwegs und Jagd-/Angel-/Vogelbeobachtungsortes auflisten, da diese schier endlos sind. Es ist ein tragbarer, akkubetriebener Mixer, der für unterwegs gedacht ist! Am besten bereitest du dich VOR deiner Abreise vor und nutzt den Mixer dann vor Ort, um die Details zu klären.

Aber das ist noch nicht alles! Wir haben dir zwar gerade die Aktivitäten für tagsüber gezeigt, aber schlafen ist nicht die einzige Möglichkeit, die Nacht zu verbringen. Nein! Du kannst dich auch mit deiner besseren Hälfte, anderen Familienmitgliedern, Freunden, Campern aus der Nachbarschaft und allen anderen, die Lust haben, um das Lagerfeuer versammeln und eine Runde Camping-Karaoke singen. Im folgenden Beispiel schmettert jemand den Johnny Cash-Klassiker „Ring of Fire“ – und das ausgerechnet am Lagerfeuer. Ja, das Wortspiel ist beabsichtigt. Außerdem ist Johnny Cash einfach der Größte!

Wenn du noch nicht mit Singen an der Reihe bist, schau dir die Campingrezepte an, um ein paar leckere Mahlzeiten für die Wartezeit auszusuchen. Im obigen Beispiel werden Veggie Kabobs (Gemüsespieße) angezeigt, aber wenn du tagsüber auf die Jagd oder zum Angeln gegangen bist, kannst du den Regler drehen und drücken, um auch diese Rezepte anzuzeigen!

Wenn der Karaoke-Wettbewerb vorbei ist und der Gewinner seinen Preis bekommen hat, kannst du dir die Sterne am Himmel anschauen. Ja, der ProFXIO GO ist auch eine Sternenkarte! Die Delta-Aquariiden sind ein Meteoritenschauer, den man vom Brocken aus sehen kann.

Ende Juli können bis zu 20 Meteore pro Stunde zu sehen sein!

Egal, ob es Tag oder Nacht ist, drehe den Regler, bis die gewünschte Auswahl angezeigt wird, und drücke ihn dann, um die Option auszuwählen.

Aufnahmemodus

Der ProFXIO GO-Mixer wurde für dich, den Recording Artist, entwickelt. Drücke die REC-Taste, um zwischen den drei Aufnahmemodi zu wechseln. Der aktuell gewählte Modus leuchtet grün.

Die drei Modi – und was sie bedeuten – sind im Folgenden aufgeführt:

Standard – Komplette Aufnahme des Hauptmix auf dem Computer, einschließlich GigFX+ Effekten und EQ zur Klangoptimierung.

Loop Back – Fügt Audio vom Computer in die Aufnahme ein. Dies eignet sich z. B. für das Streamen von Videospielen oder das Einspielen von Musik zu Backing Tracks.

Interface – Sendet das unveränderte Audiomaterial der Kanäle I und 2 direkt zum Computer – ohne Effekte – für eine möglichst saubere Aufnahme.

Akku austauschen

Mit dem Lithium-Ionen-Akku kannst du den ProFXIO GO ohne Netzanschluss oder teure Batterien nutzen. Das ist super für mobile Auftritte, Live-Streaming und vieles mehr!

SICHERHEIT ZUERST: Bevor du dieses Produkt installierst und benutzt, lies bitte diese Anleitung sorgfältig durch. Nichtbeachten der Vorsichtsmaßnahmen kann zu Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

1. VORSICHT: Der Akku (Akkus oder Akku-Pack) darf keiner übermäßigen Hitze wie Sonneneinstrahlung, Feuer oder Ähnlichem ausgesetzt werden.

2. ACHTUNG: Wenn der Akku falsch ausgetauscht wird, besteht Explosionsgefahr. Nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.

3. Keine offenen Flammen, wie brennende Kerzen, auf das Gerät stellen.

VORSICHT: Beachte bei der Installation dieses Produkts immer die Sicherheitsvorschriften. Installiere das Produkt nur so, wie es in dieser Anleitung beschrieben ist.

AKKU / ABDECKUNG ENTFERNEN:

Zieh den Netzstecker vom ProFXIO GO ab, schalte das Gerät aus und leg es mit der Unterseite nach oben auf eine weiche, flache Oberfläche!

Drücke mit einem Finger den grünen Riegel in Richtung der Vorderseite des Mixers. Der Deckel wird entriegelt und springt wie links abgebildet nach oben.

Nimm die Akkufachabdeckung ab und lege sie beiseite. Merke dir ihre ursprüngliche Position.

Wie rechts zu sehen, wurde der Akku aus dem ProFXIO GO entfernt.

Am einfachsten kannst du den Akku mit dem Fingernagel oder einem flachen Schraubendreher herausnehmen.

Auf der dem grünen Riegel gegenüber liegenden Seite gibt es eine kleine Aussparung.

Setze dort an und hebe den Akku heraus, indem du ihn gerade nach oben ziehst!

AKKU EINBAUEN:

Nachdem du den Akkufachdeckel und den Akku entfernt und beiseite gelegt hast, kannst du einen neuen Akku einsetzen.

SEHR WICHTIG

HINWEIS: Drücke den Akku nicht mit übermäßiger Kraft in das Fach. Er passt nur auf eine Art hinein und sollte beim Einlegen keinen Widerstand bieten.

Wenn du das Foto oben rechts ganz nah heranzoomst – vor allem den grün umrandeten Bereich –, siehst du einen Spannungsanschluss, wo der Akku war. Richte den entsprechenden Anschluss des Akkus (der grün umrandete Bereich links) auf den Anschluss des ProFXIO GO aus und lasse den Akku langsam ins Fach sinken. Auch das geht ganz einfach, ohne Kraftanstrengung. Schau dir bei Unklarheiten das Foto des Akkus im Mixer auf der vorherigen Seite an.

Setze die Akkuabdeckung wieder ein und verriegele sie am ProFXIO GO, indem du sie nach unten drückst, bis der Riegel einrastet.

HINWEIS

Wenn du das Gerät nicht benutzt, kannst du einen Ersatzakku (separat erhältlich) über ein USB-Kabel aufladen. Stecke die USB-C-Seite des Kabels in den Akku und die andere Seite in einen normalen USB-Anschluss. Der Akku wird auch im ProFXIO GO aufgeladen, wenn dieser ans Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet ist.

Das sind die wichtigsten Akku-Spezifikationen, auf die du achten solltest:

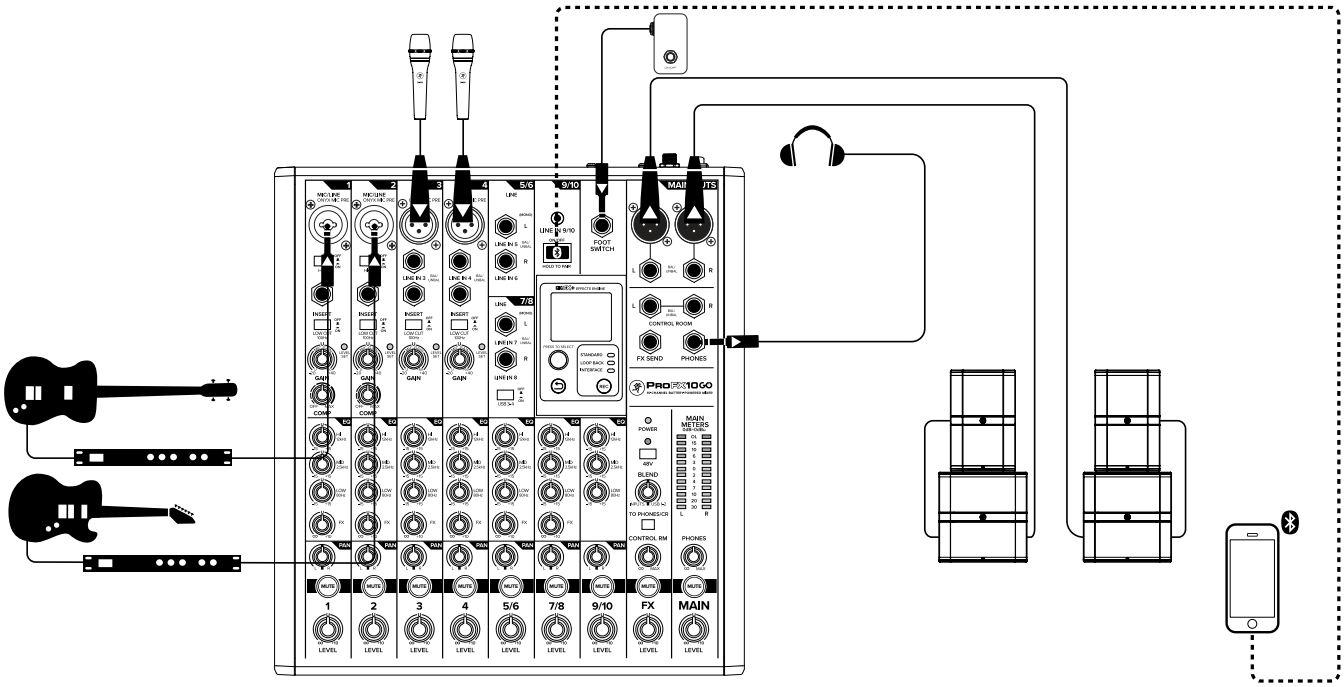
- 11,1 V, 5200 mAH 57,72 Wh, 24 V
- **Größe:** nicht größer als 127 mm (5,0″) x 76 mm (3,0″) x 22 mm (0,89″)

AKKU AUFLADEN:

Die Elemente im grünen Quadrat (siehe Abbildung oben) haben zwei Funktionen. Auf einer Seite des herausnehmbaren Akkus ist ein USB-C-Anschluss. Damit kannst du den Akku auch aufladen (zusätzlich zum Laden im Mixer)! Neben dem USB-C-Anschluss ist ein kleiner Kreis. Das ist eine LED, die den Akkustatus anzeigt (siehe unten). Der gleiche Text ist auch auf dem GB-10-Akku aufgedruckt.

Anschlussdiagramme

Anschlussdiagramme > Typisches Live Sound-System

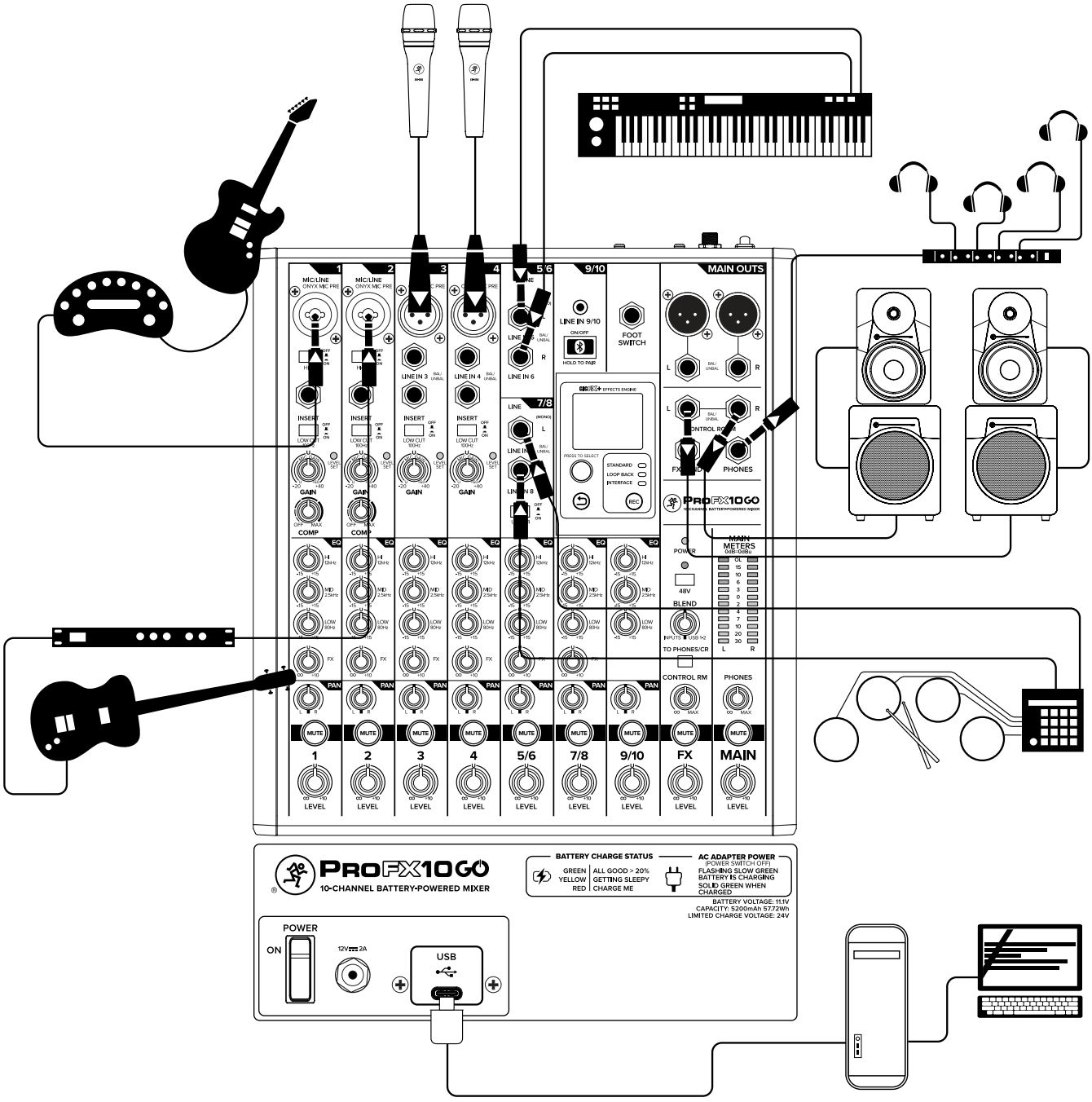


Diese Abbildung zeigt einen Bass und eine Gitarre, die an die Line-Pegel-Eingänge von Kanal 1 und 2 angeschlossen sind, jeweils über einen Mono-Effektprozessor. Die Hi-Z-Taste ist bei beiden Kanälen aktiviert. Ein Mikrofon ist an die folgenden zwei Kanäle angeschlossen und wird für Lead- und Backup-Gesang verwendet. Ein Smartphone ist über Bluetooth mit dem letzten Kanal auf dem Mixer verbunden.

An den linken und rechten Hauptausgang sind DRM18S-Aktivsubwoofer angeschlossen. Diese sind dann mit einem Paar SRM215 | V-Class-Lautsprechern verbunden, um die PA zu vervollständigen. Zum Abhören werden Kopfhörer verwendet. Mit einem Fußschalter kann man die internen Effekte nach Wunsch stummschalten oder aktivieren.

Nicht abgebildet ist ein Laptop, den man an den USB-Port auf der Rückseite des Mixers anschließt. Damit kann die Performance mit einer DAW aufgezeichnet und Audio vom Computer zum Hauptmix zurückgespielt werden.

Anschlussdiagramme > Typisches Aufnahmesystem

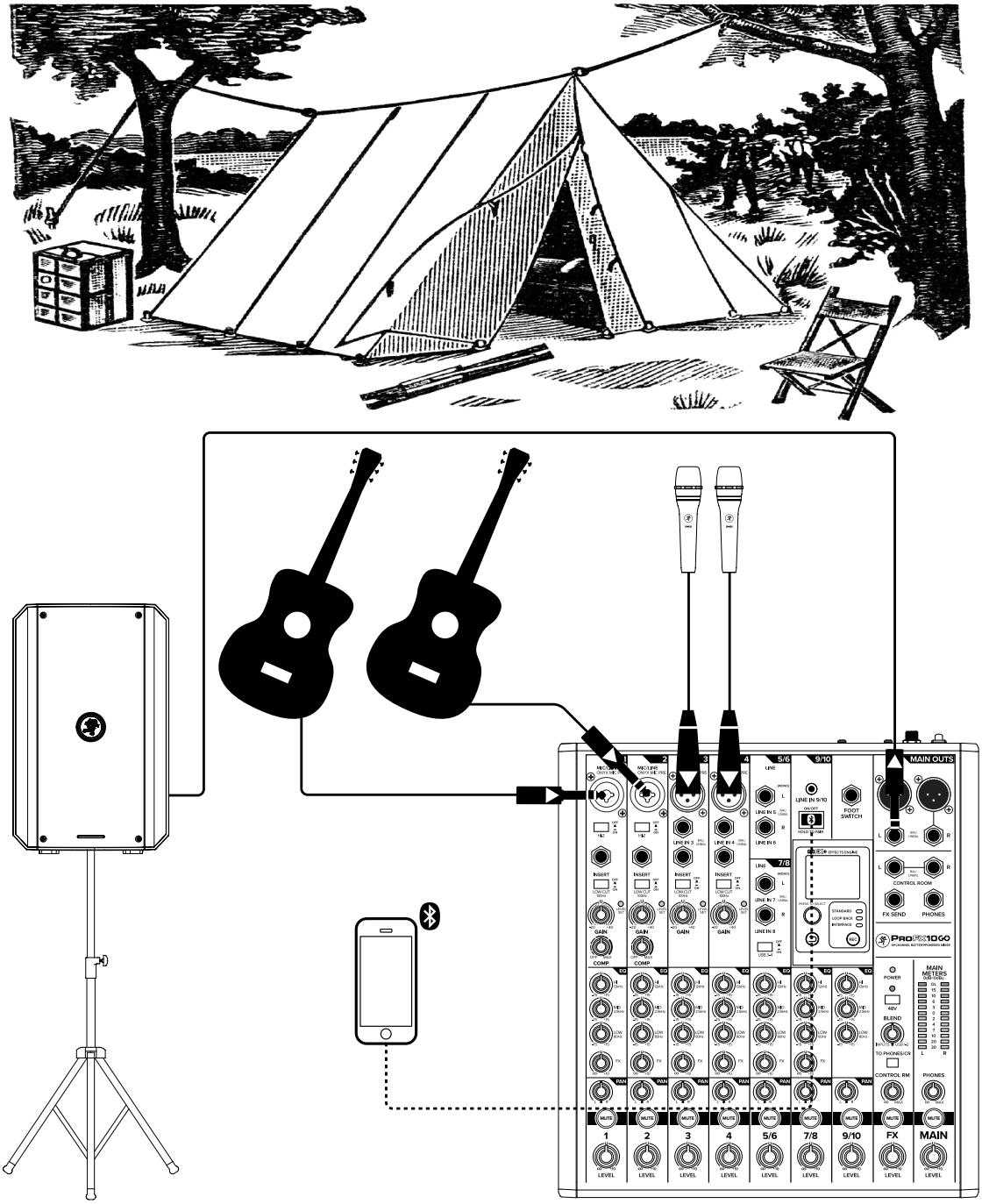


Wie das vorherige Anschlussdiagramm beginnt auch dieses mit einem Bass und einer Gitarre, die jeweils über einen Mono-Effektprozessor an die Line-Pegel-Eingänge von Kanal I und 2 angeschlossen sind. Die Hi-Z-Taste ist bei beiden Kanälen aktiviert. Mikrofone werden an die Kanäle 3 und 4, ein Keyboard an die Stereokanäle 5/6 und ein elektronisches Drumkit an die Stereokanäle 7/8 angeschlossen.

Aktive Referenz-Subwoofer und -Monitore der MR-Serie sind an den linken und rechten Control Room-Ausgang angeschlossen, um ein sorgfältiges und genaues Abhören der Performance zu ermöglichen. Ein an den Phones-Ausgang angeschlossener Kopfhörerverstärker betreibt die Kopfhörer der Musiker beim Tracking.

Ein Desktop-Computer ist an den USB-Port angeschlossen, um den Mix mit der DAW aufzunehmen und wiederzugeben.

Anschlussdiagramme > Camping



Eine Familie liebt Camping ... aber sie liebt es auch, gemeinsam Musik zu machen. Mit dem Mackie ProFXIO GO ist beides möglich!

Nachdem wir das Zelt aufgebaut und Feuerholz gesammelt haben – aber noch bevor wir auf Schnepfenjagd gehen –, wollen wir alles anschließen. Wir haben zwei Gitarren an die Eingänge von Kanal I und Kanal 2 angeschlossen. Die Hi-Z-Taste sollte auf beiden Kanälen aktiviert sein. Mackie EM-89-Mikrofone sind an die Kanäle 3 und 4 angeschlossen, damit unsere tollen Stimmen zu hören sind. Ein Smartphone ist über Bluetooth verbunden, um Backing-Tracks, Beats oder andere Signale abzuspielen!

Der linke Hauptausgang ist mit dem Eingang eines Thump GO-Lautsprechers verbunden – der auch mit Akku betrieben werden kann –, so dass alle am Lagerfeuer die großartigen Klänge genießen können.

Wenn du nicht mehr Gitarre spielen willst, zieh die Kabel aus den Eingängen und schließe zwei Mikrofone an (achte darauf, dass die Hi-Z-Taste nicht gedrückt ist). Das Smartphone spielt die ausgewählten Lieblingssongs und alle können abwechselnd mitsingen. Wir nennen das „Campaoke“. Und es macht mega Spaß!

Anhang A: Service-Informationen

Fehlersuche

Wenn du glaubst, dass dein Mackie-Produkt ein Problem hat, beachte bitte die folgenden Tipps zur Fehlersuche und grenze das Problem möglichst genau ein. Besuche auf unserer Website (www.mackie.com) die Support-Rubrik, um Ideen zu sammeln, oder kontaktiere unser Support-Team. Vielleicht findest du so die Lösung des Problems, ohne dass du dein Mackie-Produkt wegschicken musst.

Im Folgenden findest du einige nützliche Tipps, mit denen du eines der unten beschriebenen Probleme (oder möglicherweise ein anderes, das wir noch nicht entdeckt haben) beheben kannst:

Pegeleinstellung. Wenn du Probleme mit dem Klang hast (oder keine Klänge hörst), versuche die Pegeleinstellung [Seite 8] durchzuführen, um zu überprüfen, ob alle Lautstärkeregler im System richtig eingestellt sind.

Es gibt keine vom Benutzer wartbaren Teile. Wenn keiner dieser Tipps funktioniert, lies bitte unter „Reparatur“ auf der nächsten Seite, wie du weiter vorgehen kannst.

Kein Strom

- Unsere Lieblingsfrage: Wird der Mixer mit Spannung versorgt (entweder über das Netzkabel oder den Akku)? Vergewissere dich, dass die Steckdose unter Strom steht [prüfe dies mit einem Prüfgerät oder einer Lampe].
- Unsere liebste Nachfrage. Wenn du den Akku benutzt, ist er voll aufgeladen? Bist du sicher?!
- Unsere nächste Lieblingsfrage: Ist der rückseitige Netzschalter aktiviert (ON)? Wenn nicht, versuche ihn einzuschalten.
- Vergewissere dich, dass das Netzkabel fest im Netzanschluss sitzt und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
- Leuchtet die Netz-LED auf der Oberseite des Mixers? Wenn nicht, stelle sicher, dass die Steckdose unter Spannung steht. Wenn ja, lies den Abschnitt „Kein Sound“ weiter unten.
- Die interne Sicherung ist eventuell durchgebrannt. Dieses Bauteil kann nicht vom Benutzer gewartet werden. Wenn du vermutest, dass die Netzsicherung durchgebrannt ist, lies bitte als Nächstes den Abschnitt „Reparatur“.
- Ist in der Stadt die Beleuchtung komplett ausgefallen? Wenn ja, wende dich an das örtliche Stromversorgungsunternehmen, um die Stromversorgung wiederherstellen zu lassen.

Kein Sound

- Sind alle Anschlüsse korrekt und fest? Prüfe, ob alle Verbindungskabel funktionieren und an beiden Enden fest angeschlossen sind. Teste das gleiche Quellsignal auf einem anderen Kanal, der genauso eingestellt ist wie der verdächtige. Vergewissere dich, dass die Gesamtlautstärke so hoch eingestellt ist, dass die Eingänge der Lautsprecher angesteuert werden.
- Ist der Pegelregler der Eingangsquelle ganz zurückgedreht? Überprüfe, ob alle Pegelregler im System richtig eingestellt sind. Achte auf die LEDs und Pegelanzeigen, um sicherzustellen, dass der Mixer ein Signal empfängt.
- Vergewissere dich, dass die Eingangsquelle nicht stummgeschaltet oder ein Prozessor-Loop aktiviert ist. Wenn du so etwas findest, stelle sicher, dass der Pegel zurückgedreht ist, bevor du den entsprechenden Schalter deaktivierst.
- Ist der Hauptpegelregler aufgedreht?
- Trenne alles von den anderen Line-Pegel-Ausgängen, z. B. Monitorausgang, für den Fall, dass eines der externen Geräte ein Problem hat.
- Stelle sicher, dass du die Verstärker nicht übersteuerst. Stelle sicher, dass die durchschnittliche Lastimpedanz der Lautsprecher nicht kleiner ist als das Minimum, das der Verstärker verarbeiten kann. Überprüfe die Verkabelung der Lautsprecher.
- Ist die Signalquelle eingeschaltet und funktioniert sie?

Rauschen / Brummen

- Sind die EQs auf vernünftige Werte eingestellt?
- Verwendest du unsymmetrische Kabel? Tausche sie gegen symmetrische Kabel aus, um zu sehen, ob das Problem dadurch behoben wird.
- Teste dasselbe Quellsignal auf einem anderen Kanal, der genauso eingestellt ist wie der verdächtige Kanal.
- Versuche, das an die Eingangsbuchse angeschlossene Kabel abzuziehen. Wenn das Brummen verschwindet, könnte es sich um eine „Masseschleife“ und nicht um ein Problem mit dem Mixer handeln.
- Drehe die Eingangverstärkung der Kanäle nacheinander zurück. Wenn das störende Geräusch verschwindet, liegt es entweder an diesem Kanal oder an dem Gerät, das daran angeschlossen ist. Wenn du das angeschlossene Gerät vom Mixer trennst und die Eingangsverstärkung wieder aufdrehst und das Geräusch verschwunden ist, stammt es von diesem Gerät.
- Benötigt das Mikrofon Phantomspannung?
- Schließe nach Möglichkeit alle Netzkabel der Audiogeräte an Steckdosen an, die eine gemeinsame Erdung haben. Der Abstand zwischen den Steckdosen und der gemeinsamen Erdung sollte so kurz wie möglich sein.
- Stelle sicher, dass keines der Signalkabel in der Nähe von Stromkabeln, Transformatoren oder anderen Interferenzen verursachenden Geräten verlegt wird.
- Befindet sich ein Lichtdimmer oder ein anderes SCR-basiertes Gerät im selben Stromkreis wie der Mixer? Verwende einen AC-Netzfilter oder schließe den Mixer an einen anderen Stromkreis an.

Andere Probleme

- Bluetooth Blues?
    - Starte das Bluetooth-Gerät neu. Schalte es vollständig aus und dann wieder ein.
    - Starte den Mixer neu. Ein einfacher Neustart kann manchmal Wunder bewirken.
- Du verwendest einen Windows-Computer und musst den Mackie USB-Treiber installieren?
    - Gehe auf mackie.com und suche nach der Datei mit dem Namen „USB Driver Installation Instructions“.
- Du brauchst Antworten zu ASIO?
    - Hier findest du eine Menge wichtiger Informationen, darunter Downloads für ASIO-Treiber, FAQs, Fehlersuche-Tipps, ein Forum und vieles mehr! Bitte lies diese, bevor du den technischen Support anrufst:
        - http://www.asio4all.org/
- Andere Probleme?
    - Bitte sende eine E-Mail oder rufe den technischen Support an, wenn du ein anderes Problem hast, das hier nicht aufgeführt ist:
        - mackie.com/support-contact
        - 1-800-898-3211

Mikrofonständer

An der Unterseite des ProFXIO GO befinden sich drei Löcher ohne Gewinde, an denen ein optionaler Mikrofonständeradapter angebracht werden kann. Damit kannst du den Mixer auf einem normalen Mikrofonständer befestigen und die Höhe und den Winkel so einstellen, wie es deinen Vorlieben entspricht.

1. Bestelle den Atlas AD-IIB Mikrofonständeradapter, der in vielen guten Musikgeschäften erhältlich ist. (Er wird von Atlas Sound hergestellt und vertrieben.)

2. Verwende drei Trilobular-Gewindeschrauben 6-32 x 6,35 mm lang, um den Adapter an der Unterseite des Mixers zu befestigen [siehe unten].

Verwende keine Schrauben, die länger als l/4" (6,35 mm) sind, da diese die Leiterplatten beschädigen könnten. Verwende keine Schrauben, die kürzer als l/4" (6,35 mm) sind, da der Adapter sonst nicht sicher am Mixer befestigt werden kann.

Reparatur

Für Garantieleistungen siehe die Garantieinformationen auf Seite 53.

Serviceleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, sind in einem vom Werk autorisierten Servicezentrum erhältlich. Das nächstgelegene Servicezentrum findest du, wenn du auf www.mackie.com zur Rubrik „Support" gehst und dann auf „Service Center Locator" klickst. Service für Mackie-Produkte außerhalb der USA kannst du über lokale Händler oder Vertriebspartner erhalten.

Wenn du keinen Zugang zu unserer Website hast, kannst du unseren technischen Support unter der Nummer 1-800-898-3211 von Montag bis Freitag während der normalen Geschäftszeiten (pazifische Zeit) anrufen und dein Problem schildern. Der technische Support wird dir mitteilen, wo sich das nächste autorisierte Servicezentrum in deiner Region befindet.

Anhang B: Technische Informationen

Technische Daten

Rauscheigenschaften

Äquivalentes Eingangsrauschen (EIN) (150 Ω Quellimpedanz, 20 Hz bis 20 kHz)
Mic In auf Insert Send Out, max. Gain: ..... –126 dBu

Eigenausgangsrauschen
Alle Ausgänge, Masterpegel aus, alle Kanalpegel aus: ..... –95 dBu
Alle Ausgänge, Masterpegel Unity, ein Kanalpegel Unity: ..... –80 dBu

Frequenzgang

Mic-Eingang auf beliebigen Ausgang (Gain bei Unity, +0 dB / -I dB): ..... 20 Hz bis 30 kHz

Verzerrung (Klirrfaktor + Rauschen)

(22 Hz bis 80 kHz Bandbreite)
Mic In auf Main Out (+4 dBu Ausgang): ..... <0,02 %

Bedämpfung und Übersprechen

Nachbareingänge @1 kHz: ..... –90 dB
Eingänge auf Ausgänge @1 kHz: ..... –80 dB
Drehregler aus @1 kHz: ..... –75 dB
Mute-Taste @ 1 kHz : ..... –90 dB

Gleichtaktunterdrückung (CMRR)

Mic In auf Main Out, max. Gain, 1 kHz: ..... 70 dB

Maximalpegel

Alle Eingänge: ..... +22 dBu
Hauptmix XLR: ..... +28 dBu
Alle anderen Ausgänge: ..... +22 dBu

Impedanzen

Mic In: ..... 3,3 kΩ
Kanal Insert Return: ..... 10 kΩ
Alle anderen Eingänge: ..... ≥20 kΩ
Phones Out: ..... 25 Ω
Alle anderen Ausgänge: ..... 120 Ω unsymmetrisch, 240 Ω symmetrisch

Equalizer

Low: ..... ±15 dB @ 80 Hz
Mid: ..... ±15 dB @ 2,5 kHz
High: ..... ±15 dB @ 12 kHz
Low Cut-Filter: ..... 18 dB/Oktave @ 100 Hz

Maximale Spannungsverstärkung (EQ linear)

Mic-Eingangskanal auf ...

Insert-Ausgang: ..... 60 dB
6,35 mm-Hauptausgang: ..... 80 dB
XLR-Hauptausgang: ..... 86 dB

Mono Line-Eingangskanal auf ...

Insert-Ausgang: ..... 40 dB
6,35 mm-Hauptausgang: ..... 60 dB
XLR-Hauptausgang: ..... 66 dB

Stereo Line-Eingangskanal auf ...

6,35 mm-Hauptausgang: ..... 20 dB
XLR-Hauptausgang: ..... 26 dB

3,5 mm-Eingang auf ...

6,35 mm-Hauptausgang: ..... 40 dB
XLR-Hauptausgang: ..... 46 dB

USB-Eingang auf ...

XLR-Hauptausgang: ..... 46 dB

Digitaleffekte

Anzahl der Presets: 12

Pegelanzeigen

Main L/R Mix – zwei Balken mit je 12 Segmenten: ..... OL, +15, +10, +6, +3, 0 (0 dBu), –2, –4, –7, –10, –20, –30

USB

Format: ..... USB 2.0
I/O: ..... 1 Stereo-Eingang, 2 Stereo-Ausgänge
A/D/A: ..... 4-Bit, 44,1 kHz, 48 kHz, 96 kHz, 192 kHz

Phantomspannung

48 VDC für alle Mikrofonkanäle gleichzeitig

Spannungsbedarf

Netzanschluss: ..... 12V ⎓ 2A Class I festverdrahtetes Steckernetzteil [Ausgang]
100 VAC – 240 VAC, 50 – 60 Hz, 0,8 A [Eingang]

Akkutype..... Lithium-Ionen
Akkutechnologie: ..... 11,1 V, 5200 mAH 57,72 Wh, 24 V
Akkulaufzeit : ..... bis zu 8 Stunden

Betriebstemperatur: ..... 0 – 40˚ C // 32 – 104˚ F

Abmessungen und Gewicht

PROFX10 GO

Größe (H x B x T): ..... 97 × 269 × 292 mm
3,8 × 10,6 × 11,5″

Gewicht..... 2,7 kg
5,9 lb

GB-10

Größe (H x B x T): ..... 127 × 76 × 22 mm
5,0 × 3,0 × 0,89″

Gewicht:..... 0,34 kg
0,75 lb

Sonderzubehör

ProFX10 GO Tragetasche: ..... T.-Nr. 2057398
GB-10 Akku: ..... T.-Nr. 2058458

Info

Teilenummer, Revision und Datum: ..... SW1481-10, Rev A, Januar 2025

LOUD Audio, LLC. ist stets bestrebt, ihre Produkte durch die Einbeziehung neuer und verbesserter Materialien, Komponenten und Herstellungsmethoden zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, diese Spezifikationen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Der „Running Man“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von LOUD Audio, LLC. Alle anderen genannten Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden hiermit anerkannt.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über eventuelle Aktualisierungen dieses Handbuchs: www.mackie.com.
©2025 LOUD Audio, LLC. Alle Rechte vorbehalten.

ProFX10 GO Abmessungen

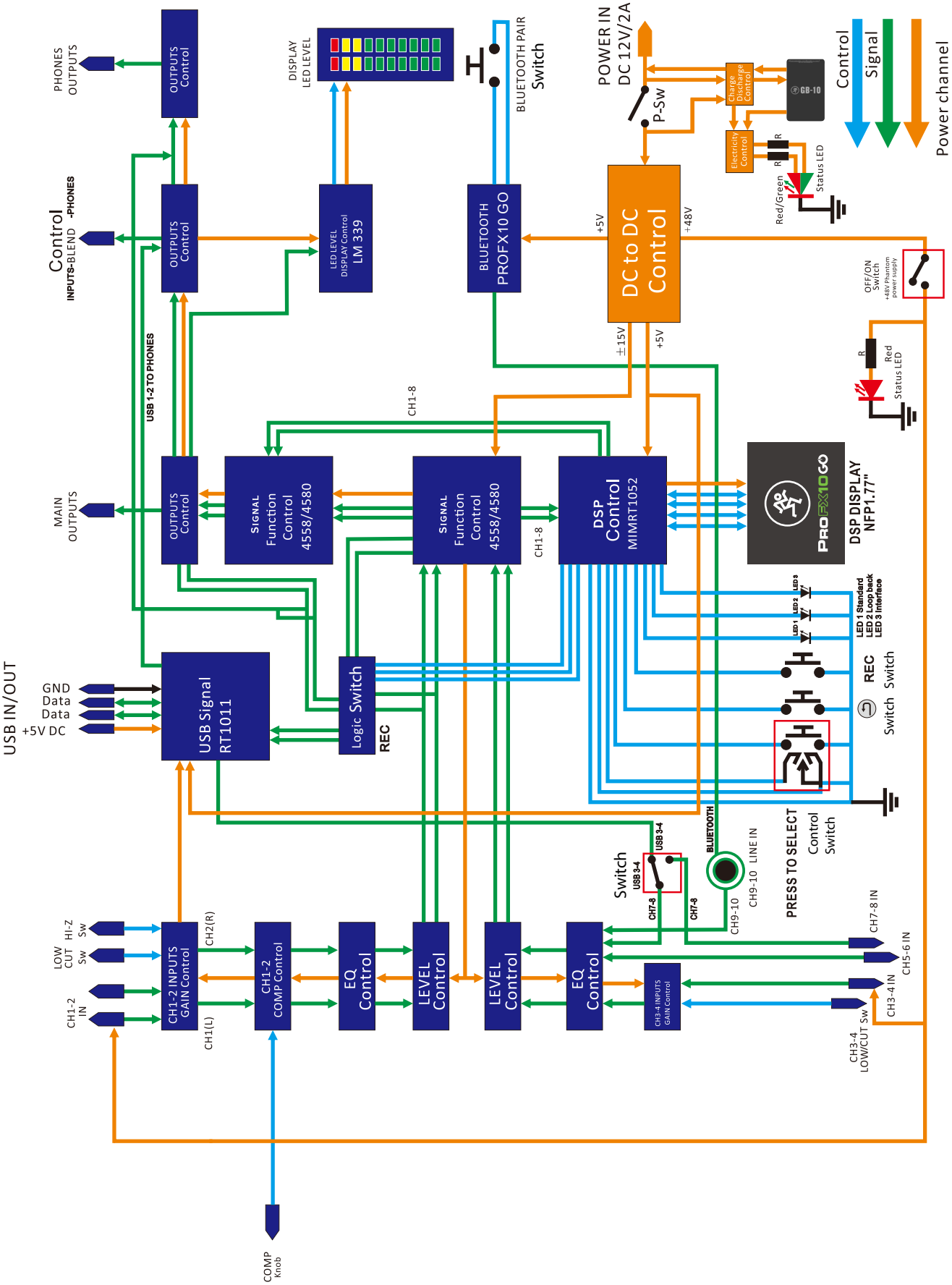
269 mm / 10,6″

292 mm
11,5″

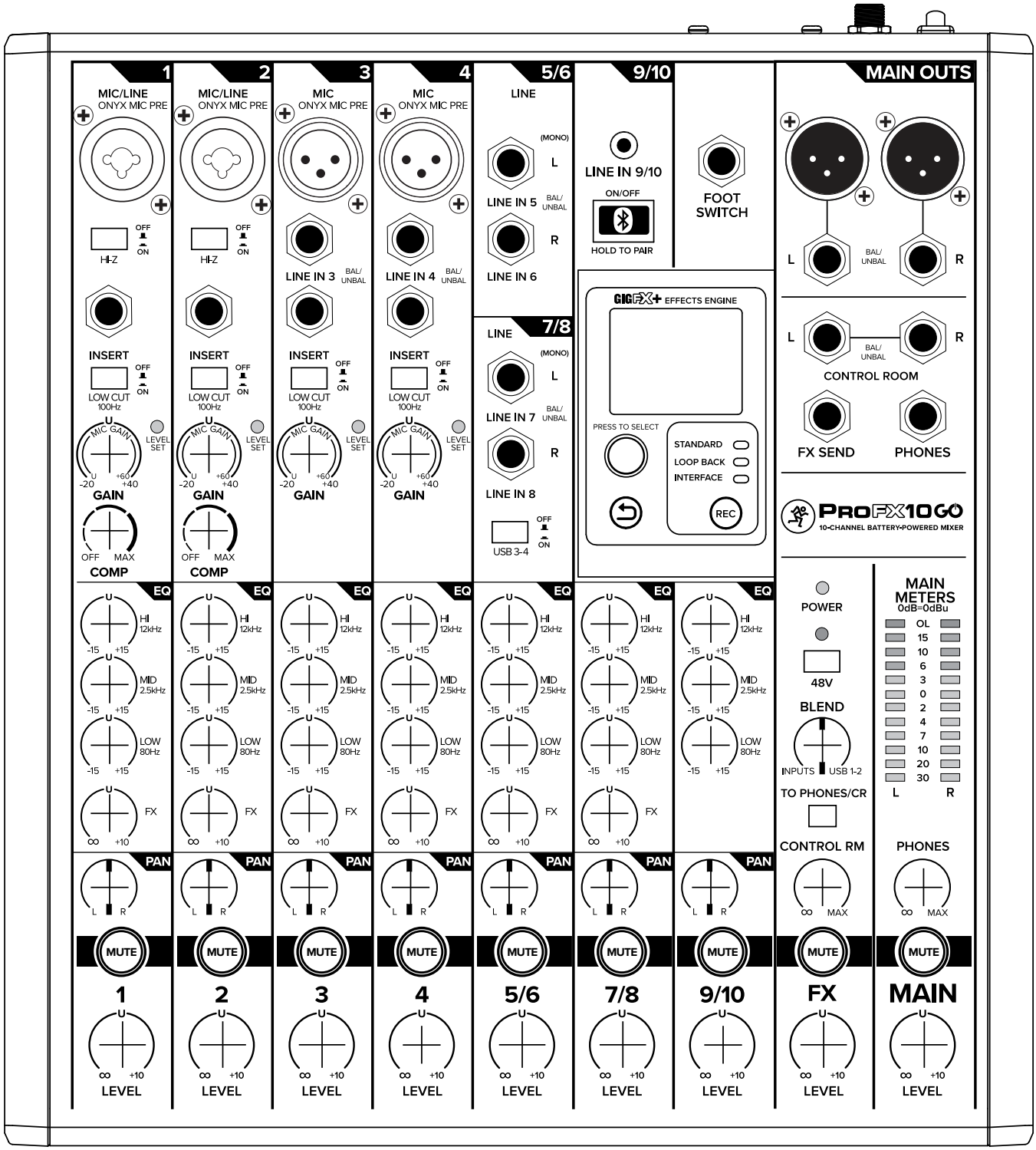
97 mm
3,8″

Gewicht
2,7 kg / 5,9 lb

ProFX10 GO Blockdiagramm



ProFX10 GO Spurenplan



Anhang C: USB 3/4 Return-Einrichtung

Einführung

Mit dem ProFXIO GO-Mixer kannst du Audiosignale vom Computer entweder in den USB I/2 Blend Mix oder in den 3/4 Main Mix einspeisen. USB I/2 ist am nützlichsten für das Overdubbing bei Aufnahmen, während 3/4 typischerweise für Backing Tracks, Streaming oder Game Audio verwendet wird.

Beim Anschluss an einen Computer ist der ProFXIO GO standardmäßig auf USB I/2 voreingestellt. Um dies in USB 3/4 zu ändern, müssen die Einstellungen des Computers geändert werden. Im Folgenden werden grundlegende Windows- und Mac-Einrichtungsverfahren behandelt, die die Audioeinstellungen des Systems verwenden.

Einige DAWs und andere Streaming-Anwendungen verwenden eigene Einstellungen, die die Systemeinstellungen überschreiben können. In diesem Fall lies bitte in deren Dokumentation nach, wie du Änderungen an der DAW/App vornehmen kannst.

Windows

1. Lade den USB-Treiber von der Mackie-Website herunter.
2. Folge den Installationsanweisungen, um den Treiber zu installieren.
3. Klicke mit der rechten Maustaste auf das Lautsprecher-Icon in der Taskleiste.
4. Wähle die Sound-Einstellungen.
5. Wähle unter „Ausgabegerät auswählen“ die Option ProFXIO GO 3-4 aus dem Dropdown-Menü.
6. Vergewissere dich, dass am Mixer die Taste USB 3/4 am vorletzten Kanal aktiviert (gedrückt) ist.
7. Stelle den Kanalregler auf „Unity“ und drehe dann den Hauptmixregler langsam auf.

Wenn die Hauptpegelanzeigen aufleuchten und du PC-Audio über das an die Hauptausgänge angeschlossene Gerät hörst, weißt du, dass es funktioniert hat.

Mac

Auf einem Mac ist kein Treiber-Download nötig. Einige Parameter müssen jedoch noch in macOS geändert werden.

1. Öffne die Audio MIDI Setup-App über die Spotlight-Suche (Befehlstaste + Leertaste).
2. Klicke mit der rechten Maustaste auf das Gerät und wähle den ProFXIO GO-Mixer unter „Dieses Gerät für die Toneingabe verwenden“ und „Dieses Gerät für die Tonausgabe verwenden“.
3. Wähle den Button „Lautsprecher konfigurieren“ und stelle sicher, dass er auf „Stereo“ eingestellt ist.
4. Ändere die Optionen Links und Rechts in Analog 3 und 4 und tippe dann auf „Übernehmen“.
5. Vergewissere dich, dass am Mixer die Taste USB 3/4 auf dem vorletzten Kanal aktiviert (gedrückt) ist.
6. Stelle den Kanalregler auf „Unity“ und drehe dann den Hauptmixregler langsam auf.

Wenn die Hauptpegelanzeigen aufleuchten und du PC-Audio über das an die Hauptausgänge angeschlossene Gerät hörst, weißt du, dass es funktioniert hat.

Garantieerklärung

Bitte bewahre deinen Kaufbeleg sicher auf.

Diese beschränkte Produktgarantie („Produktgarantie“) wird von LOUD Audio, LLC. („LOUD“) gewährt und gilt für Produkte, die in den USA oder Kanada bei einem von LOUD autorisierten Wiederverkäufer oder Einzelhändler gekauft wurden. Die Produktgarantie gilt nur für Erstkäufer des Produkts (im Folgenden „Kunde“, „du“ oder „dein“).

Bei außerhalb der USA oder Kanada gekauften Produkten informiere dich bitte unter www.mackie.com/warranty über die Kontaktdaten unseres örtlichen Vertriebspartners und die Details der Garantieleistungen, die vom Vertriebspartner für deinen lokalen Markt gewährt werden.

LOUD garantiert dem Kunden, dass das Produkt während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Wenn das Produkt dieser Garantie nicht entspricht, kann LOUD oder ihr autorisierter Kundendienstvertreter das fehlerhafte Produkt nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder ersetzen, vorausgesetzt, dass der Kunde den Fehler innerhalb der Garantiezeit auf www.mackie.com/support bei der Firma meldet oder indem er den technischen Support von LOUD unter 1.800.898.3211 (gebührenfrei innerhalb der USA und Kanada) während der normalen Geschäftszeiten (pazifische Zeit), mit Ausnahme von Wochenenden oder LOUD-Betriebsferien, anruft. Bitte bewahre den originalen datierten Kaufbeleg als Nachweis des Kaufdatums auf. Er ist die Voraussetzung für alle Garantieleistungen.

Die kompletten Garantiebedingungen sowie die genaue Garantiedauer für dieses Produkt findest du unter www.mackie.com/warranty.

Die Produktgarantie zusammen mit deiner Rechnung bzw. deinem Kaufbeleg sowie die unter www.mackie.com/warranty aufgeführten Bedingungen stellen die gesamte Vereinbarung dar, die alle bisherigen Vereinbarungen zwischen LOUD und dem Kunden bezüglich des hier behandelten Gegenstands außer Kraft setzt. Alle Nachträge, Modifikationen oder Verzichtserklärungen bezüglich der Bestimmungen dieser Produktgarantie treten erst in Kraft, wenn sie schriftlich niedergelegt und von der sich verpflichtenden Partei unterschrieben wurden.

19820 North Creek Parkway #201, Bothell, WA 98011 • USA
Phone: 425.487.4333 • Toll-free: 800.898.3211
Fax: 425.487.4337 • www.mackie.com

MACKIE®

SOUND LIKE YOU MEAN IT®